

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kriegskunst zu Fuß

Wallhausen, Johann Jacob

[Frankfurt a.M.], 1631

Das Fuenffte Theil deß Ersten Buchs

[urn:nbn:de:bsz:31-163196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-163196)



Das Fünffte Theil des Ersten Buchs/

Lehret etliche schöne Schlachtordnungen
mit einem Fähnlein zumachen.

Das Erste Capitel.

Handlet von einem Zug / vnd viereckender
Ordnung mit einem Fähnlein/ 2c.



Worhergehenden vierden Theil hab ich dir ein Exempel ge-
setzt / Nemblich eines ganzen Fähnleins von 300. Mann / wie du
mit ihnen in guter Zugordnung marschiren solst / daß du dich in
aller Eyl in ein gute Feldordnung / welches dir zum Exercitio
dienlichen / geben könnest / damit du aber auch wissen mögest / wie
geschwind du dieselbige Ordnung brechen / vnd in ein füglichere
Ordnung bringen mögest / dann dieselbige Ordnung nur zehen
Glieder / vnd sechs vnd zwanzig Keyen / also daß sie sechzehen
Keyen mehr hat dann Glieder / wann du sie nun recht quadrat
oder viereckicht / vnd gern so viel Glieder als Keyen haben wilst / vnd auch also / daß deine
Spieffen rund vmb mit Musquetirern bedeckt / vnd allen halben eben wol verwahret seyn.
Thue dieses / An jeder Seiten der Spieffen rechte vnd lincke / hastu acht Keyen Musque-
tirer / lasse die drey nechste Keyen an jeder Seiten an den Spieffen stille stehen / nimm die
andere fünff Keyen / marschire erstlich an der lincken Seiten hinauf / nimm drey Keyen
von den fünffen / leite sie zwerch nechst oben vor die Spieffen / da sie bloß stehen / mache als
dann auß den drey Keyen drey Glieder / Nemblich so sie stehen / sagstu: Linck's vmb: Wann
dieses verrichtet / nimm die vbrige zwö Keyen von den fünffen / mache auß jeder Key drey
Glieder / drey in ein Glied / vnd stelle dieses Trüpplein zur rechten Seiten in das Eck / da die
neun manglen / vnd das ander Trüpplein in das lincke Eck / da auch neun manglen / vñ nicht
erfüllet sind / schiessen dir zween Musquetirer von den zweyen Keyen vbrig / hänge sie an ein
Eck / oder stelle sie beiseits. Wie du dich nun mit den fünff Keyen Musquetirern zur lin-
cken Seiten verhalten / also nimm auch fünff Keyen zur rechten Seiten / bekleide den hin-
dern Theil der Spieffen damit in aller Füge / wie den vördersten Theil. Besiße nachfol-
gende Figuren in A Figura 8.



ll

ingen

ender

ein Ex

. Wann

u / das

zum

ffen mö

in ein

nung

asf für

rich

hallo

verm

gen

hen /

me

hen /

is

jeder

Das

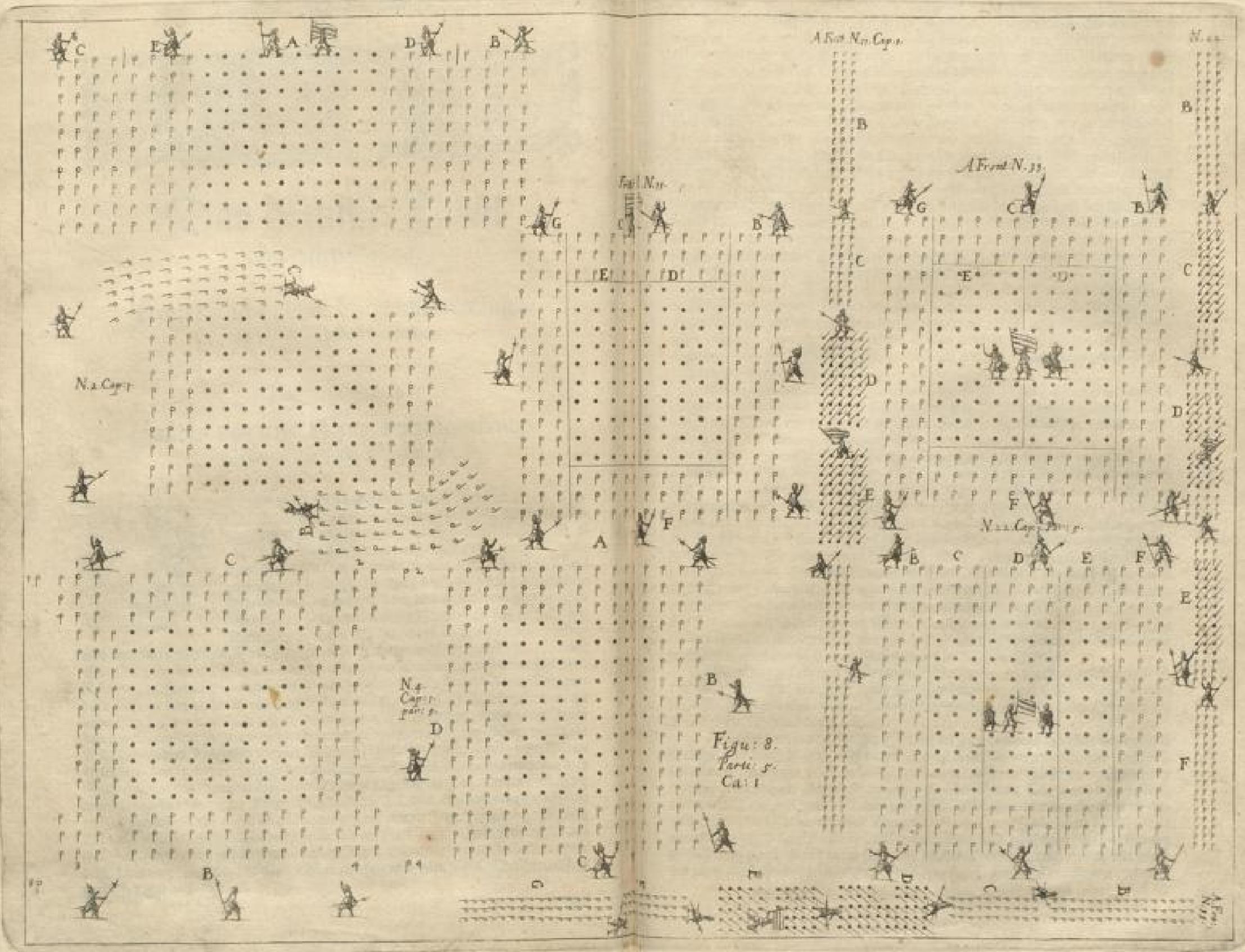
ng

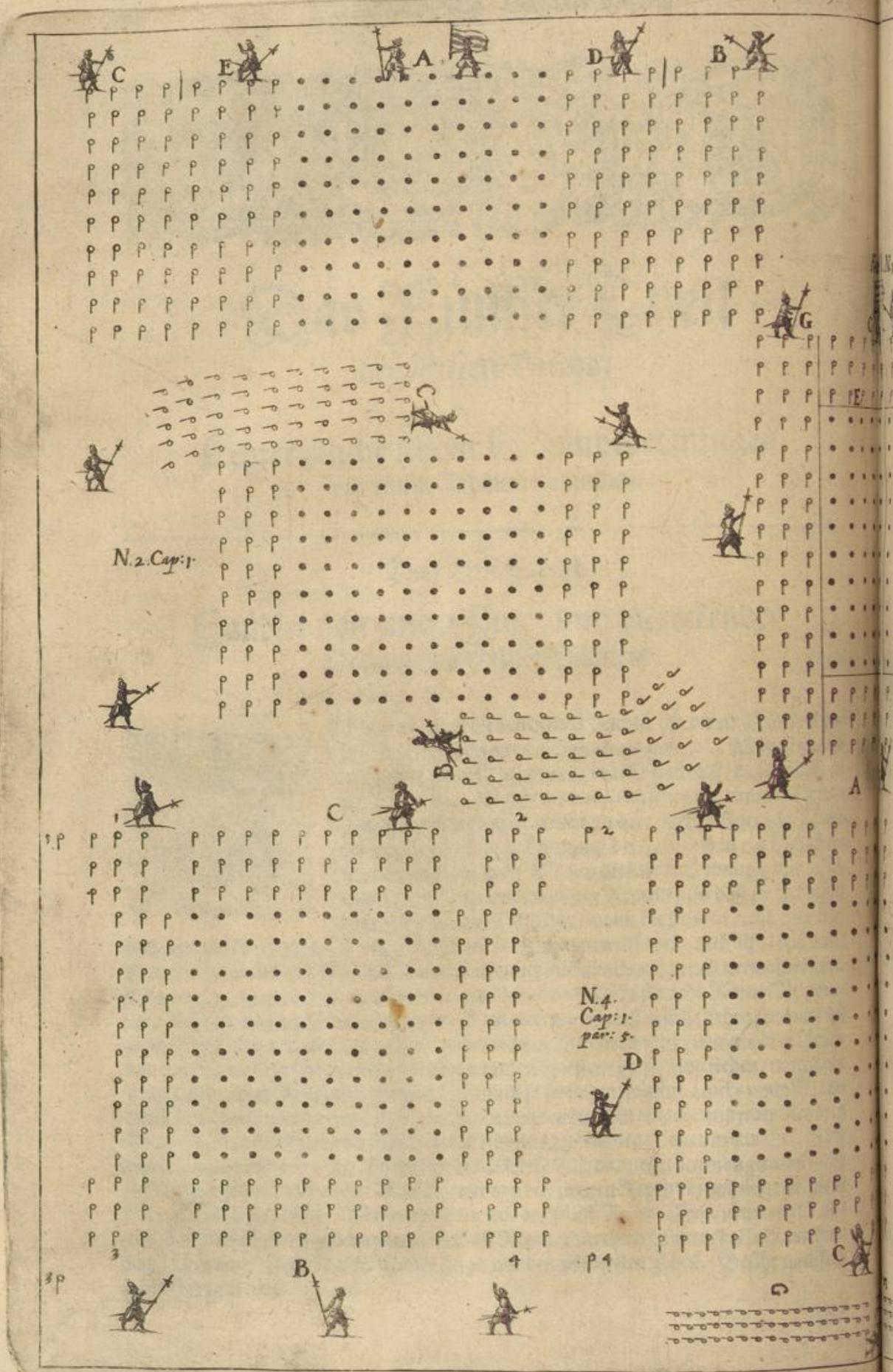
äng

tiren

Fl

st



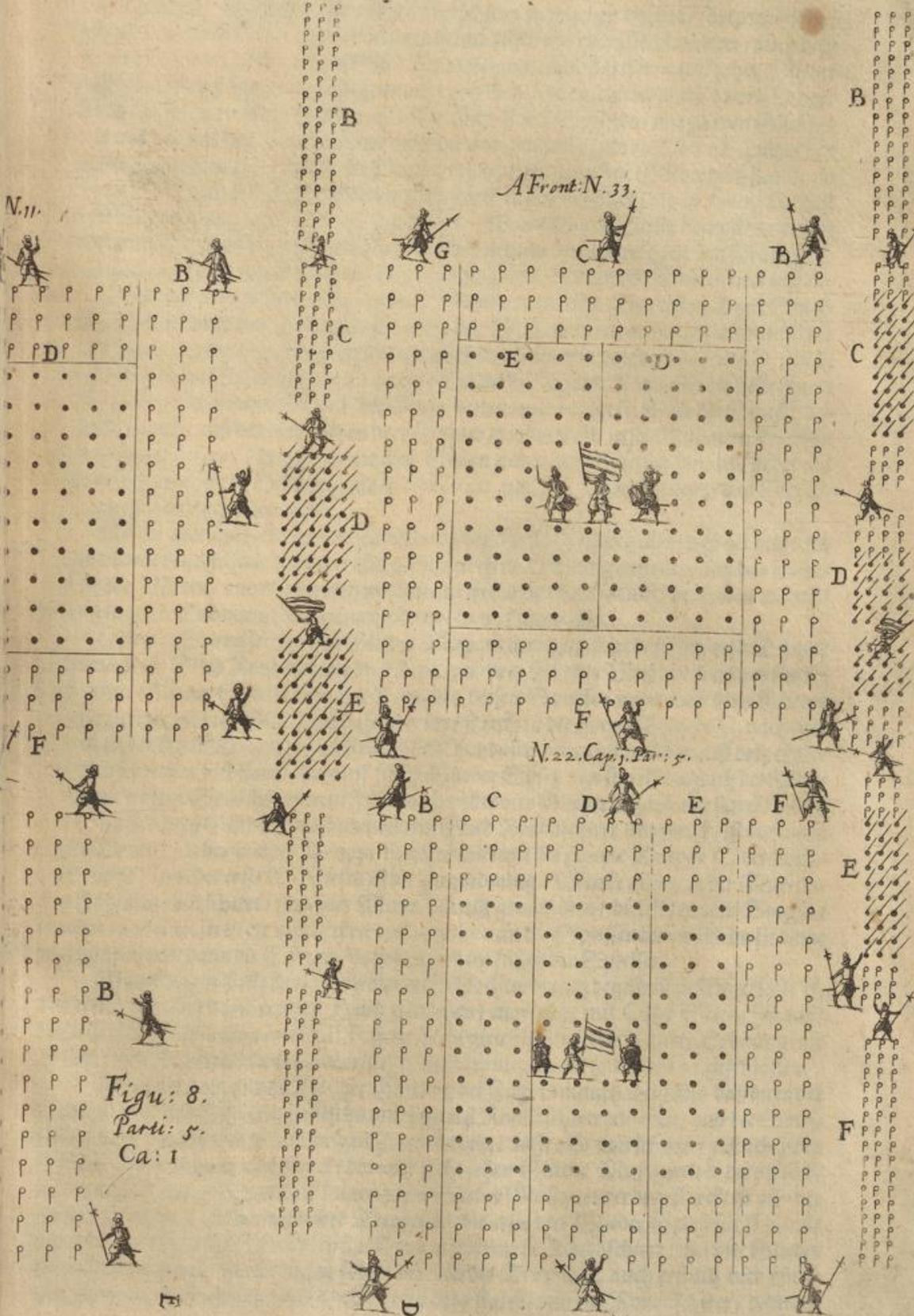


A Front N. 11. Cap. 1.

N. 22.

N. 11.

A Front N. 33.



N. 22. Cap. 1. Parti: 5.

Figur: 8.
Parti: 5.
Ca: 1

A Front
N. 33.

So du von dieser Ordnung gern ein Zugordnung haben wollest / also daß du auß dem Zug / in aller Eyl / dich in solche Ordnung geben möchtest / so ordinaire sie / wie *Num. 1. Litera A* zusehen. Erstlich / lasse vorher marschiren sechszechen Glieder / drey im Glied / Musquetirer / als in *Litera B*, darnach widerumb zehen Glieder Musquetirer / auch drey starck / als in *Litera C*, darnach ein Glied Kondaschirer / fünff starck / darauff zehen Glieder Spiesse fünff starck / hinter denselbigen auch ein Glied Kondaschirer / als in *Litera D*, darnach das Fähnlein / widerumb zehen Glieder fünff starck Spiessen / mit zweyen Gliedern hinten vnd vornen eins Kondaschirer / wie die vorigen zwey / als in *Litera E*, hinter den Spiessen folget die andere Helfft der Musquetirer: Erstlich / zehen Glieder drey starck / als in *Litera F*, darnach sechszechen Glieder drey starck in einem Glied / als in *Litera G*, hast also die Zugordnung / als in *Figura 8.* gezeiget. Wann du zur Stelle kompst / da du die Zugordnung zuhaben begerest / verhalte dich also / nemme den ersten Truppen Musquetirer mit *Litera B*, lasse ihn also stehen / führe den folgenden Truppen Musquetirer mit *Litera C*, recht ober darvor her / wie in *Figura 9. Numero 11.* zusehen. Den ersten Theil Spiessen führe gleichsam in den Triangel / so du mit den Musquetirern gemacht hinein / lasse die Kondaschirer vor die Ordnung treten / wie auch das Fähnlein / wie du in *Litera D*, siehest. Führe darnach die Spiessen *E* zu *D* an ihre Seiten hinan / seine Kondaschirer stelle hinter die Batailien, nun nemme *Litera F* die Musquetirer / vnd bringe sie hinter die Spiesse / besleyde sie / mache auß den drey Reyen drey Glieder / die hinderste letzte Musquetirer sechszechen Glieder *Litera G* bringe zur lincken Seiten neben den Spiessen hinauf / stehet als dann dein Batailien in Ordnung / als in *Numero 11.* zusehen. Thue jehunder das Exerctium mit ihnen nach allem Luste.

So du aber noch ein andere Zugordnug begehrest / Nemlich also / daß du auß dem Zug dich mit dem Fähnlein in aller Eyl also begerest in Ordnung zustellen / daß das Fähnlein in der Mitten / vnd wie du dich mit deinem Feind zu combatiren verhalten mögest / gering in guter Ordnung seyn / so mache deine Zugordnung also.

Lasse marschiren sechszechen Glieder Musquetirer drey starck / ist der erste Truppe *B*, darnach ein Glied Kondaschirer drey starck / vnd drey Glieder Musquetirer drey starck / vnd zehen Glieder Spiesse drey starck / hinter diesen Spiessen widerumb drey Glieder Musquetirer / vnd ein Glied Kondaschirer drey starck / ist der zweyte Truppe *C*, nach diesen folget der dritte Truppe / erstlich ein Glied Kondaschirer vier starck / darauff drey Glieder Musquetirer vier starck / darauff fünff Glieder Spieß vier starck / darnach der Fähndrich mit seinem Spiel / hinter dem Fähndrich wider vier Glieder Spieß vier starck / hinter den Spiessen drey Glieder Musquetirer / ein Glied Kondaschirer vier starck / ist dieses der dritte Truppe *D*, der vierde Truppe *E*, ist formirt wie der zweyte Truppe *C*, der fünffte Truppe *F*, wie der erste *B*. Dieses ist die Zugordnung. Merke allhie / in der Mitte / da das Fähnlein marschiret / sind vier Mann herauf genommen / dieselbige vier Spiessen nemme / vnd stelle sie in die vier Ecken der Batailien an die Spiessen hinan / da du sie dann wol von nöhten / dann die Ecke am blossesten sind im fällen der Spiessen.

Wann du zur stelle kompst / da du ein Schlachtordnung begehrest zustellen / lasse *B*, den ersten Truppen zur rechten Hand stillstehen / marschire mit *C* zur Seiten hinauf / schliesse sie an *B*, also thue mit *D, E, F*, stelle sie ebē gleich / schliesse sie in guter Ordnung mit Glieder vnd Reyen recht an einander / stehet die Batailie, als in *Fig. 8. Num. 22.* geschlossen.

Wiltu noch ein andere Art oder Gattung der Zugordnung haben / also daß du in der Mitten / vmb das Fähnlein zu beschützen / begerest Kondaschirer zuhaben / vnd die Spiessen besonder / nicht wie in der vorigen Zugordnung / lasse also marschiren / erstlich zwey Glieder Kondaschirer vier starck / darauff sechszechen Glieder Musquetirer drey starck / ist der erste Truppe *B*, hierauff folgen zehen Glieder Musquetirer drey starck / ist also der zweyte Truppe *C*, folget der dritte Truppe *D*, die erste vier Glieder Spieß fünff starck / darnach zwey Glieder Spieß drey starck vnd in jedem ein Kondaschirer / mit vier Glieder Spieß fünff starck / hinter diesen folget der vierde Truppe *E*, auch erstlich vier Glieder fünff starck Spiessen / ein Glied Spieß drey starck / vnd ein Kondaschirer / darnach

der

der Fähndrich mit dem Spiel/hinter dem Fähndrich wider ein Glied Spiessen drey stark/ vnd ein Glied Kondaschirer/ hierauff vier Glieder Spiessen fünf stark/ folget der fünffte Truppe F, zehen Glieder Musquetirer drey stark/ der letzte Truppe G, sechs zehen Glieder Musquetirer drey stark/ hinten zwey Glieder Kondaschirer vier stark/ ist die Zugordnung/ als in Numero 33. zusehen.

Mercke/das allhie in der Mitte/da der Fähndrich stehet/ vnd die vier Kondaschirer neben ihm/sind acht Spiessen herauff genommen/ diese acht/ so sie präsent sind/ stelle in die vier Ecke in jegliche Eck zween/ vnd im marschiren/ so setze du sie in beyden Truppen der Spiessen/ in den beyden hindersten vnd vordersten Gliedern zween Spiessen mehr als in den andern Gliedern/ vnd im schliessen der Batailien, lasse sich in die Ecke einstellen/ wie du in Figura 8. Numero 3. siehest. Habe auch darauff gute achtung/ das du die zwey schwache Glieder von drey Spiessen vnd ein Kondaschirer im ersten Zug der Spiessen/ als in D die zwey Glieder sieh auff der rechten Seiten anfangen/ vnd der ledige Platz zur lincken Seiten siehe/ vnd in zween Truppen der Spiessen sich dieselbige zwey Glieder zur lincken Seiten anfangen/ vnd der ledige Platz sich zur rechten erzeig/ wie du in Litera E siehest/ da dann im schliessen der Ordnung das Fähnlein recht in die Mitte kompt.

Hast also ein quadrat wolgeschlossene Schlachtordnung/ schiessen dir etliche Musquetirer vbrig/ lasse sie hinten vnd vornen in den zwey ersten Gliedern marschiren/ oder wie du sie begehrest.



Das Ander Capitel.

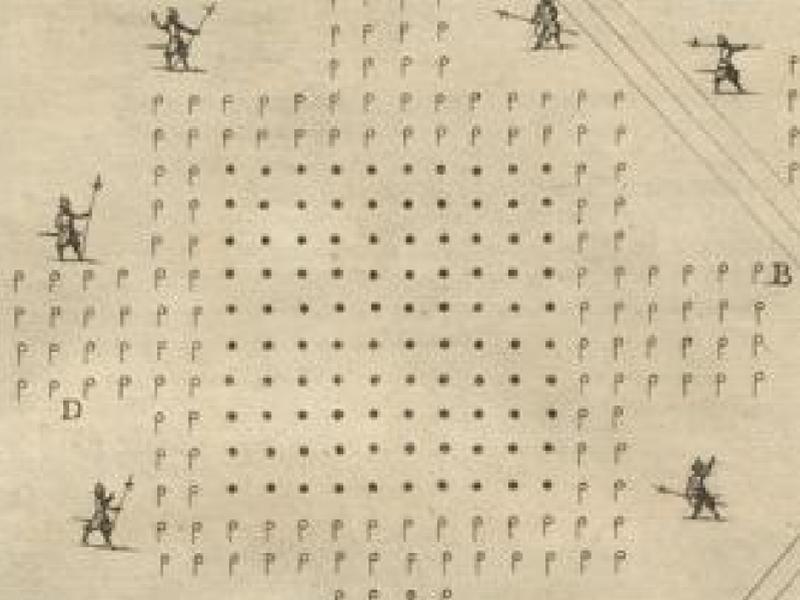
Lehret / wie man an ein Fähnlein solle Flügel hängen.



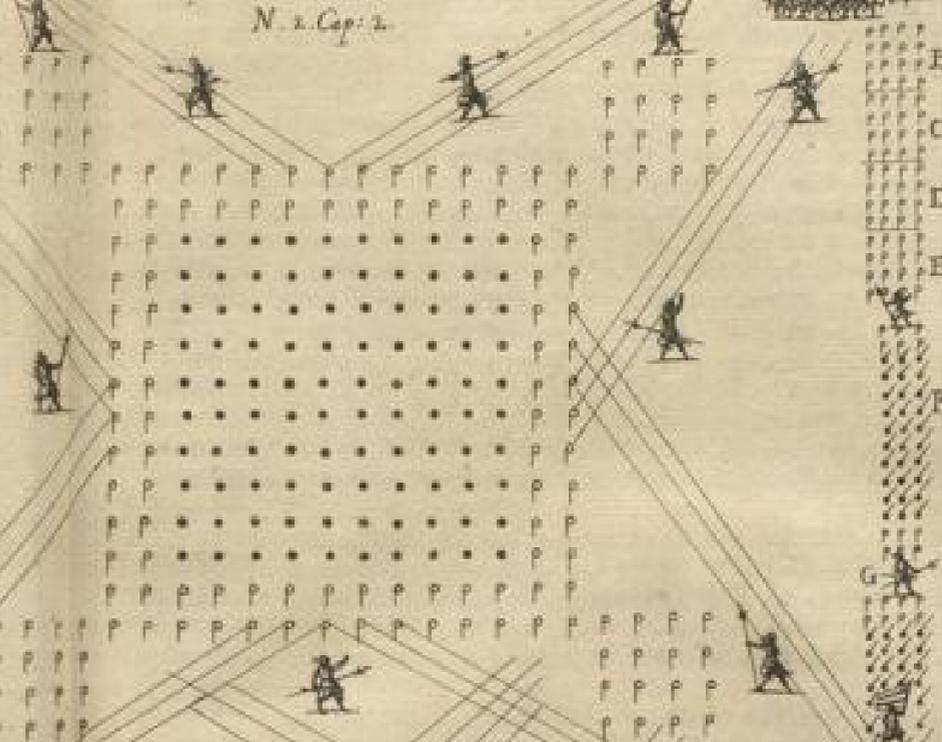
Ann du an dieser viereckigten Batailien gern woltest vier Flügel haben/ also das das Corpus von Spiessen alleben wolrund vmb mit Musquetirern zween dick bekleidet sey/ so neme die vier eufferste Seiten Ordnung von den Musquetirern/ als A B C D, im A findestu vrecht ein eufferstes Glied sechs zehen Musquetirer/ mache vier Glieder drauff/ im C findestu auch sechs zehen/ mache auch vier Glieder drauff/ sind zween Flügel/ im B findestu vier zehen/ neme die jenigen zween/ so zuvor im bekleiden der Spiessen an der rechten Seiten vbrig geschossen/ mache auch sechs zehen/ mache auch ein Truppe oder Flügel von vier Gliedern/ im D findestu auch nur vier zehen/ neme die zween/ so zur lincken Seiten vbrig gewesen/ hast auch sechs zehen/ gib den letzten Flügel von vier Gliedern/ setze sie in die Mitte/ in die Seiten/ davon du sie genommen hast/ an die Ordnung hinan/ siehet/ wie in Numero 1. cap. 2. Figura 9.

Es möcht einer fragen/ auß was Ursachen ich dir Flügel in die Mitte hänge/ vnd nicht an die vier Ecke der Batailien, wie an andern Orten gebräuchlich vnd zierlich? Neme vnd versuche beyde Weise/ hänge an die Ecken vnd in die Mitte/ besche/ mit welchem Model du dein Batailien auff's beste defendiren kanst/ damit dir die Flügel von der Reuterey nicht erschlagē werde/ ja auch dem Batailien dir nicht zertrenit werde/ daß wann du die vier Flügel an die vier Ecke gestelle/ vñ der Feind auff die vier Ecke der Batailien oder Flügel gleich trifft/ vnd ansetzet/ so dann nun die vier Flügel ein jeder auff sein Truppen/ der auff ihn trifft/ los geschossen/ so habē sie keine Entschung/ daß die andern Musquetirer in der Seiten können

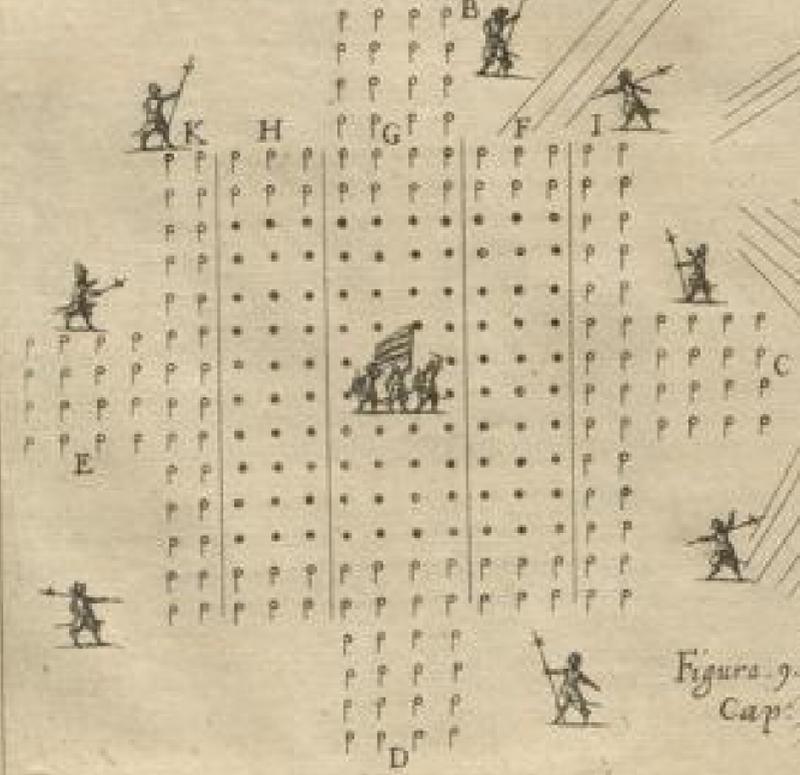
N. 3. Cap. 2. Lib. 7.



N. 2. Cap. 2.



N. 4. Cap. 2.



N. 5. Cap. 2.

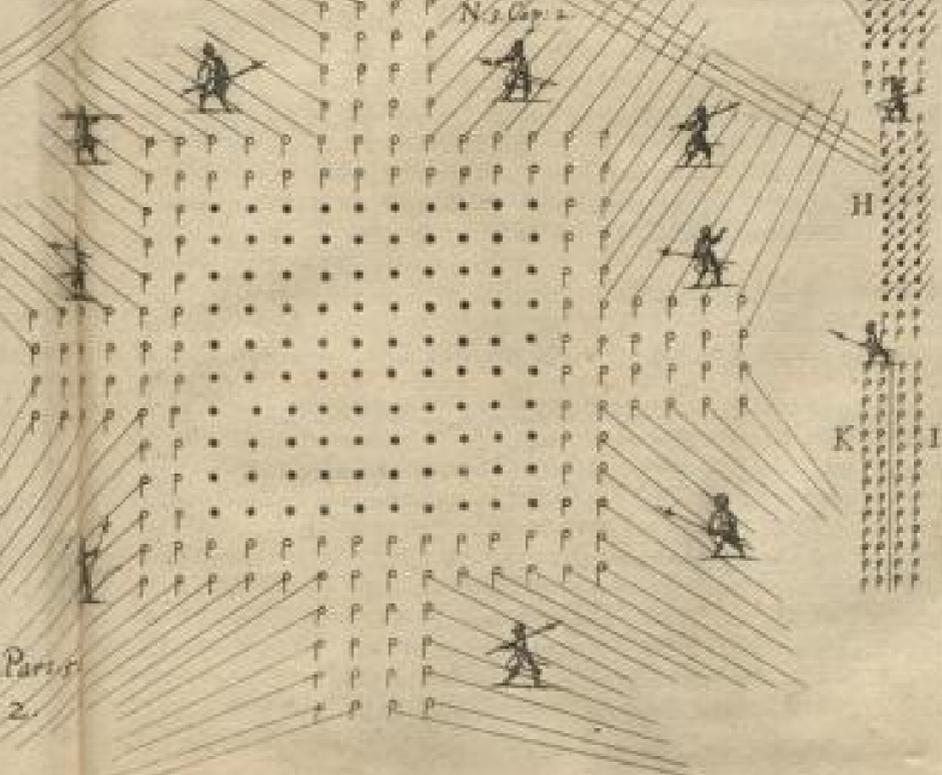
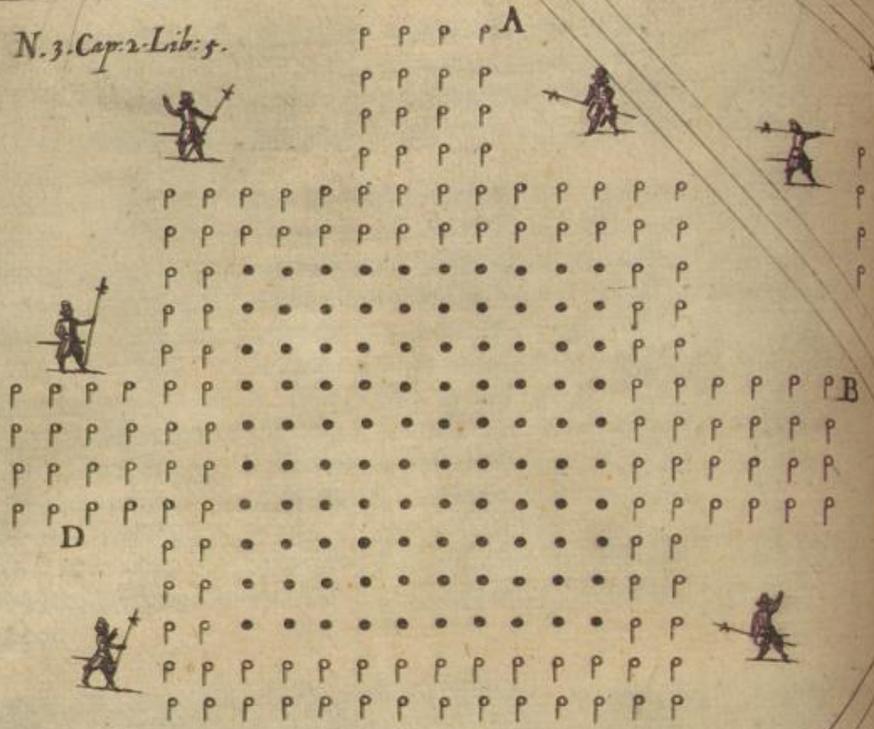


Figura 9. Parisi Cap. 2.

N. 3. Cap. 2. Lib. 3.



N. 4. Cap. 2.

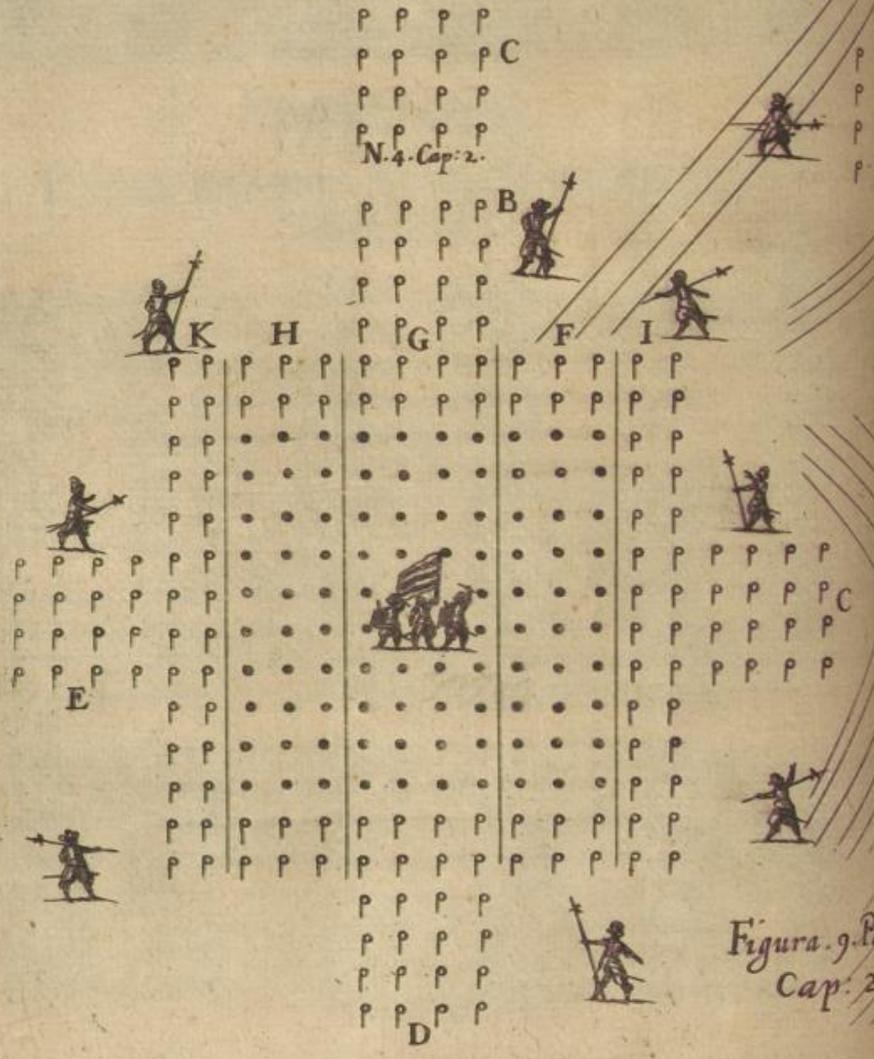
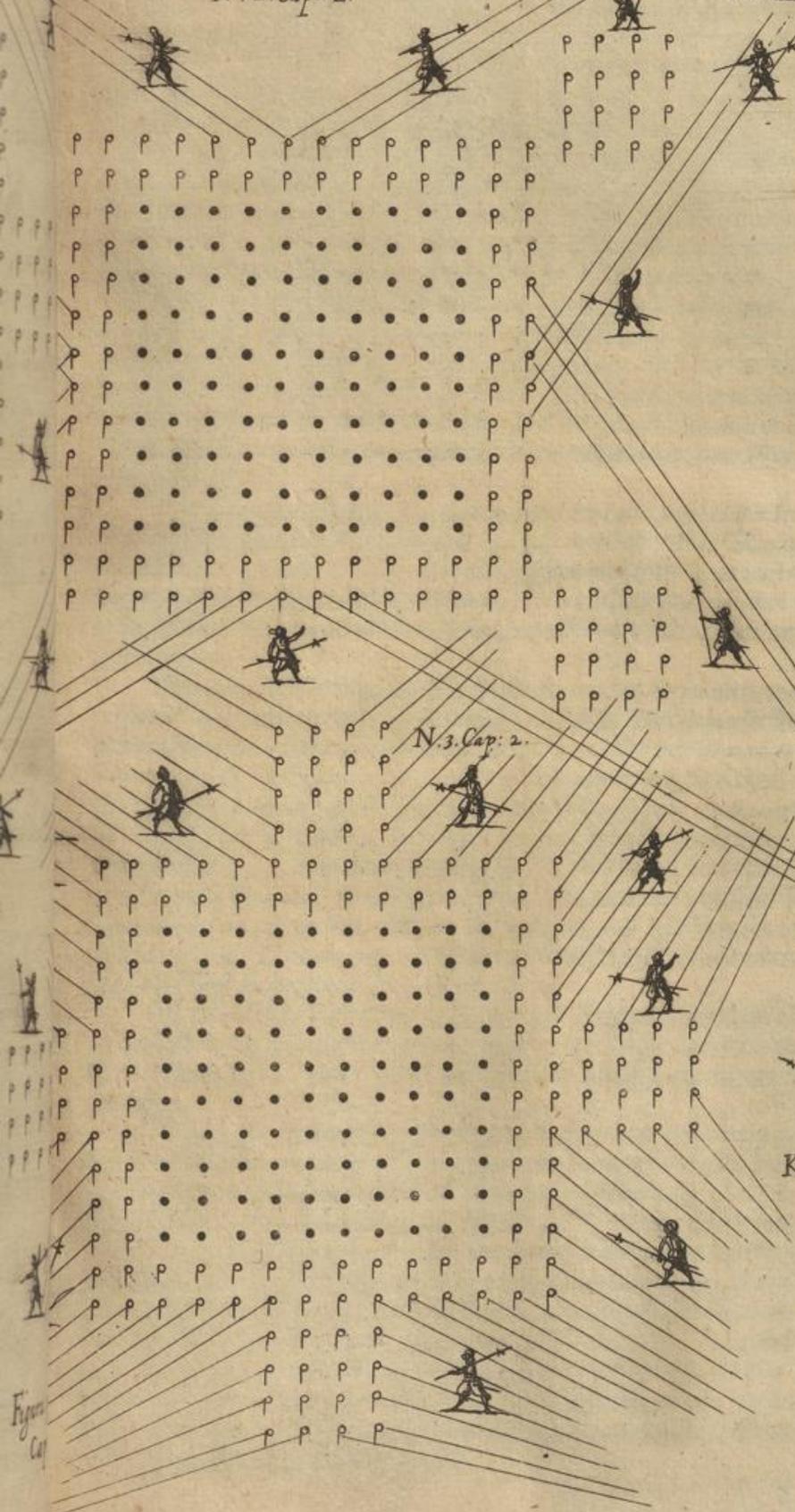


Figura. 9. Part. 1.
Cap. 2.

N. 2. Cap: 2.

N. 4. Ca: 2.



P P P P
 P P P P B
 P P P P C
 P P P P D
 P P P P E
 P P P P F
 P P P P G
 P P P P H
 P P P P I
 P P P P K

N. 3. Cap: 2.

Figure
Cap

ihre Gewehr zur Defension nicht gebrauchen: Dann so sie auff den Feind Feuer geben wolten / theten sie den Flügeln / ihrem eigenen Volck / mehr Schaden / dann dem Feind / wann die Flügel geschossen / ehe sie zur Ladung kommen / hawet der Feind auff sie hinein / dieweil sie keine Entschung / auch zu weit sind zu retiriren , vnd wann sie sich vnter die Spiessen salviren wollen / so hastu gewiß ein Confusion vnd Vnordnung: Dann dein eigen Volck vmb dieser willen muß geschlagen werden. Dann wann sie sich vnter die Spiessen salviren wollen / sie ihr Gewehr nicht brauchen können: Also hat der Feind an dein Batailien hinan keinen einigen Widerstand / biß an die Spiessen / erschlägt / erwürgt was er kan von Musquetirern / scheust als dann die Spiesser mit Pistolen sonder einige Rettung darnieder / also daß du zehen mal eher zu schlagen bist mit den Flügeln an die vier Ecken gegangen / als mit den Flügeln / welche in die Mitten gehenckt sind / vnd auß Brachsen als folget: Wann deine Flügel in der Mitte gestellt sind / so können alle deine Musquetirer / so die Flügel geschossen / rund vmb ihr Gewehr loß schießen / vnd die Flügel mit schießen entschsen / zu dem weichen auch die Flügel nicht zu rückt / sondern stehen schon in ihrer Protection, vnd können von den Spiessen defendiret werden / machen dir auch keine Vnordnung / sondern bleiben in ihrer Ordnung anhangen vnd schießen. Es können auch alle Musquetirer meist flankiren neben den Flügeln hinauß / vnd muß ein jeder selbst erkennen / daß solche besser als die andere. Vmb dieses besser zuverstehen / besihe *Figuram 9.* Numero 2. cap. 2.

Hier meynstu / daß deine Batailie gar gut sey / aber besihe / wie sie flankiren können auß der Seiten herauß / da nur in jeder Seiten zween oder drey Mann ihr Gewehr brauchen können / da dann die Flügel mit vmbwechseln im schießen gar wol entsetzt sind. Hinten sich aussen. Besihe diese *Figur Num. 3. cap. 2.* wirstu sehen / wie wol vnd nütlichen daß deine Musquetirer zu allen Orten können ihr Gewehr gebrauchen vnd gegen dem Feind präsentiren.

Examiniere vnd bewäge auch beyde Batailien bey dir selbst / wann du von Reuterrey soltest angerennt werden / vnd du müßest Rück an Rück gegen sie Fechten / also daß du mit den Flügeln nicht hinauß ins Feld kommest / weichen vnd scharmukiren / besihe ob diese Form nicht besser sey zu defendiren. Dann wann sich die Flügel in der Mitten verschossen / so hastu noch die vier Ecken / die auch so stark sind / als die vier Flügel / wann die vier Ecken auch geschossen / weichstu mit den Flügeln zur Seiten ein wenig von der Stelle neben den andern längs so geschossen / vnd lässest die mittlste / so von den Flügeln gedeckt / auch schießen. Kanst also drey mal nach einander schießen / vnd sind die Flügel jetzt wider fertig zuzuschießen. Wann die Reuterrey auff die Spiessen hinan setzt / kan jeder Flügel der halbe Theil an jeglicher Seiten sich lassen theilen / vnd vnter die Spiessen stehend oder knyend oder ligend sich lassen salviren.

Mercke allhie / die Form der Flügel / wie sie gemacht werden / als wann du zehen / zwanzig / dreyßig / vierzig / weniger oder mehr in ein Corpus nimpst / vnd viereckig oder viel Glieder machst / oder einen Flügel an den andern hängest gegen deinem Feind / damit ihn zutreffen.

Wisse / daß dieselbige Flügel wol gut gemeynt / aber nicht recht geordnet sind / dann kanst dasselbige bey dir selbst wol crachten vnd schliessen / wann du sechs zehen oder zwanzig Musquetirer / welches der kleinste Truppe von Flügeln im quadrat seyn kan / mit solchen Flügeln an den Feind bringest / können sie die Helffte ihr Gewehr nicht brauchen: Dann wann der Truppe stark / zum allerhöchsten die zwey eussersten Glieder rund vmb schießen können / die in der Mitten sind vmbsonst / vnd können ihre Gewehr nicht brauchen gegen dem Feind / Ja / sind ihren Mitconsorten nicht allein verhinderlich / sondern auch hoch schädlich im abweichen. Dann wann du mit solchen Flügeln soltest abwechseln / wann die eussersten / vmb die Flügel herum / ihr Gewehr gelosset / so ist es am besten / daß sie sich von der Stelle hinweg machen / vnd andere lassen schießen. Nie bedencke einer / wie langweillig dieses nicht allein in solchen Truppen zuwechseln / sondern auch den andern Truppen / so folgen / verhinderlich sey.

Ich wil dir aber ein andre Form von Flügeln im 6. Theil zeigen/verhoffe/ es solle dir nützlich vnd bequemlich auch leichtlich im scharmusziren fallen.

Hie wil ich dir ein Zugordnung zeigen/ wie du mit derselben dich auß dem Zug in solche Flügel vnd Ordnung begeben kannst/ Als besitze Numero 4. cap. 2. Figura 9. part. 5. die Zugordnung.

Hie marschiren vorher im A 16. Glieder Musquetirer / jedes Glied 4. starck/ sind die vier Flügel B C D E, mit einem Glied Kondaschirer vor her in zweyen Truppen/ ein Glied Kondaschirer vier starck / zwey Glieder Musquetirer drey starck / zehen Glieder Spiessen drauff drey starck / hinter den Spiessen wider zwey Glieder Musquetirer drey starck.

Der dritte Truppen G, erstlich ein Glied Kondaschirer vier starck / zwey Glieder Musquetirer vier starck / hinter diesen vier Glieder Spiessen vier starck / vnd hinter beyden dieser euffersten Reyen in jeglicher ein Spieß/ also da die zween mittelste ledig sind/ darnach der Fähndrich mit seinem Spieß/ hinter den Fähndrich wider zween Spiessen / eben so allein/ wie die vorige/ darauff vier Glieder Spieß vier starck / mit zweyen Gliedern Musquetirer vier starck.

Der vierde Truppe H, erstlich ein Glied Kondaschirer vier starck / zwey Glieder Musquetirer drey starck / zehen Glieder Spiesse drey starck / vnd hinter diesen die jenigen/ so an Spiessen in der Mitte vberig/ als vier/ die du in die vier Ecken der Spiessen stellen solst/ darauff zwey Glieder Musquetirer drey starck.

Im letzten Truppen I vnd K marschiren vierzehen Glieder Musquetirer vier starck. Wann du zur Stelle kompst/ da du dein Bataillie begerest zu haben/ nemme de ersten Truppen Musquetirer A, theile ihn in vier Hauffen / als B C D E, jeder vier Glieder / stelle sie in vier Ecke/ darnach marschire mit F, stehe still/ marschire mit G, F an sein lincke Seite/ H an G seine Seiten / der hinterste Truppe / als I K ist vierzehen Glieder / vier Reyen. Nemme zween Reyen I, bringe sie zur rechten Seiten der Bataillien K, zur lincken Seiten schliesse mit Flügeln/ die Bataillien stehet/ wie in Numero 4. cap. 2. Figura 9. gewiesen / vor den Flügeln brauche die Kondaschirer/ so du wilt.



Das Dritte Capitel.

Lehret ein andere viereckigte Ordnung.



Istu auß den 280. Mann/ als 100. Spieß/ 160. Musquetirer/ 20. Kondaschirer / ein quadrat oder viereckigte Ordnung machen/ Nemlich also / daß die Glieder vnd Reyen eben lang / vnd die Ordnung doch stehe / Nemlich wie zuvor / daß du auff beyden Seiten die Musquetirer hast/ vnd die Spiessen in der Mittem / so mustu bey dir vberschlagen / welches die Radix im quadrat Zahl von 160. wirstu finden 16. so viel mustu in Glieder vnd Reyen haben / Aber jehund/ weil du 60. Musquetirer mehr dann Spiessen hast/ vnd dieselbige wilt gehalbiert haben/ so theile die 160. Musquetirer in 16. hastu in quoto 10. Reyen/ so viel Reyen Musquetirer hastu vnd 16. Glieder / manglen dir noch 6. Reyen zum quadrat Zahl / theile die Spiesse/ nemlich hundert ab/ also/ dir manglen 6. Reyen Spiessen/ jeder Reye 16. lang/ nun sechs mal 16. machen 96. Mann/ also restirt noch 4. Mann/ die setze im treffen in die Ecke oder auff Seit.

Also

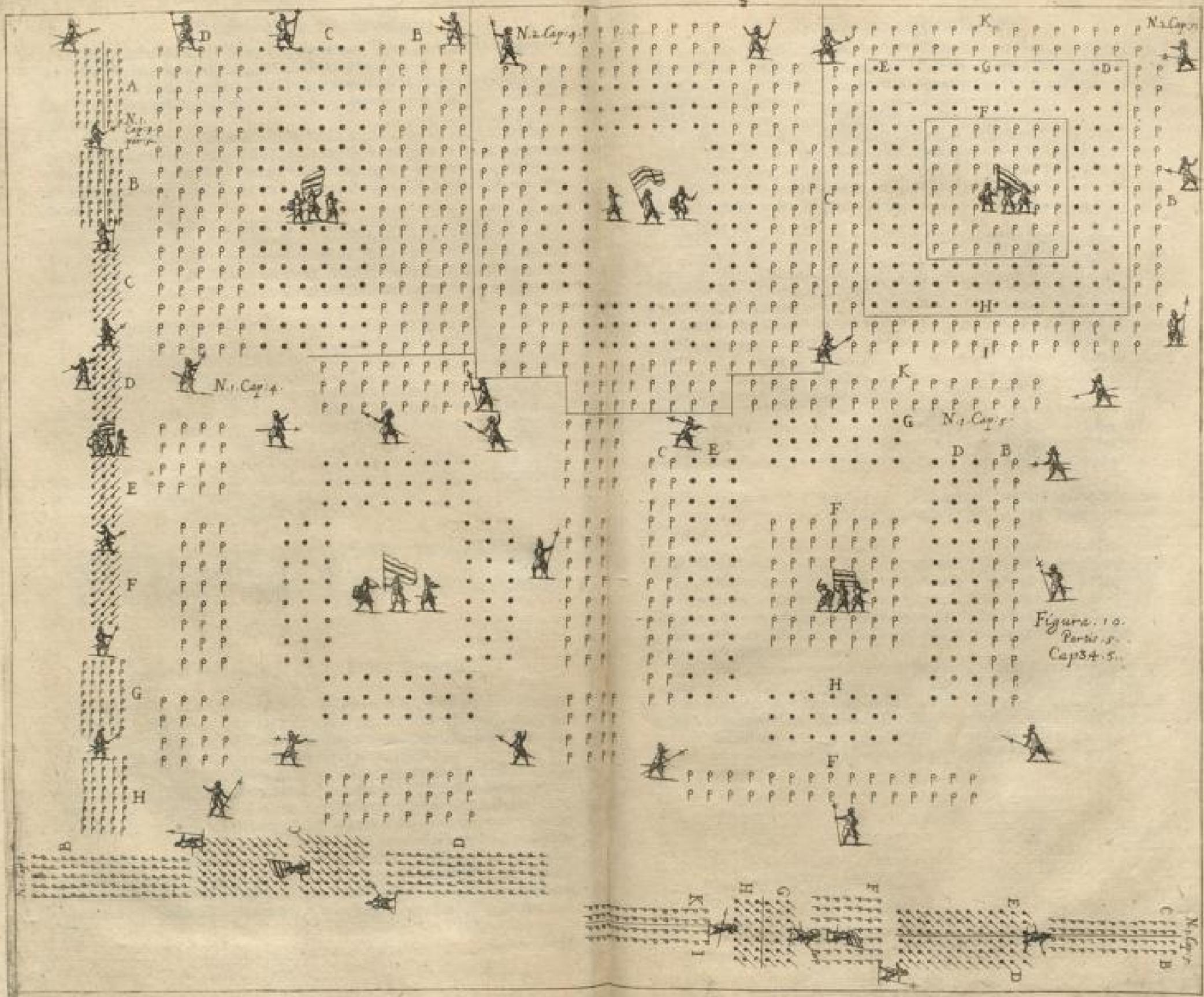
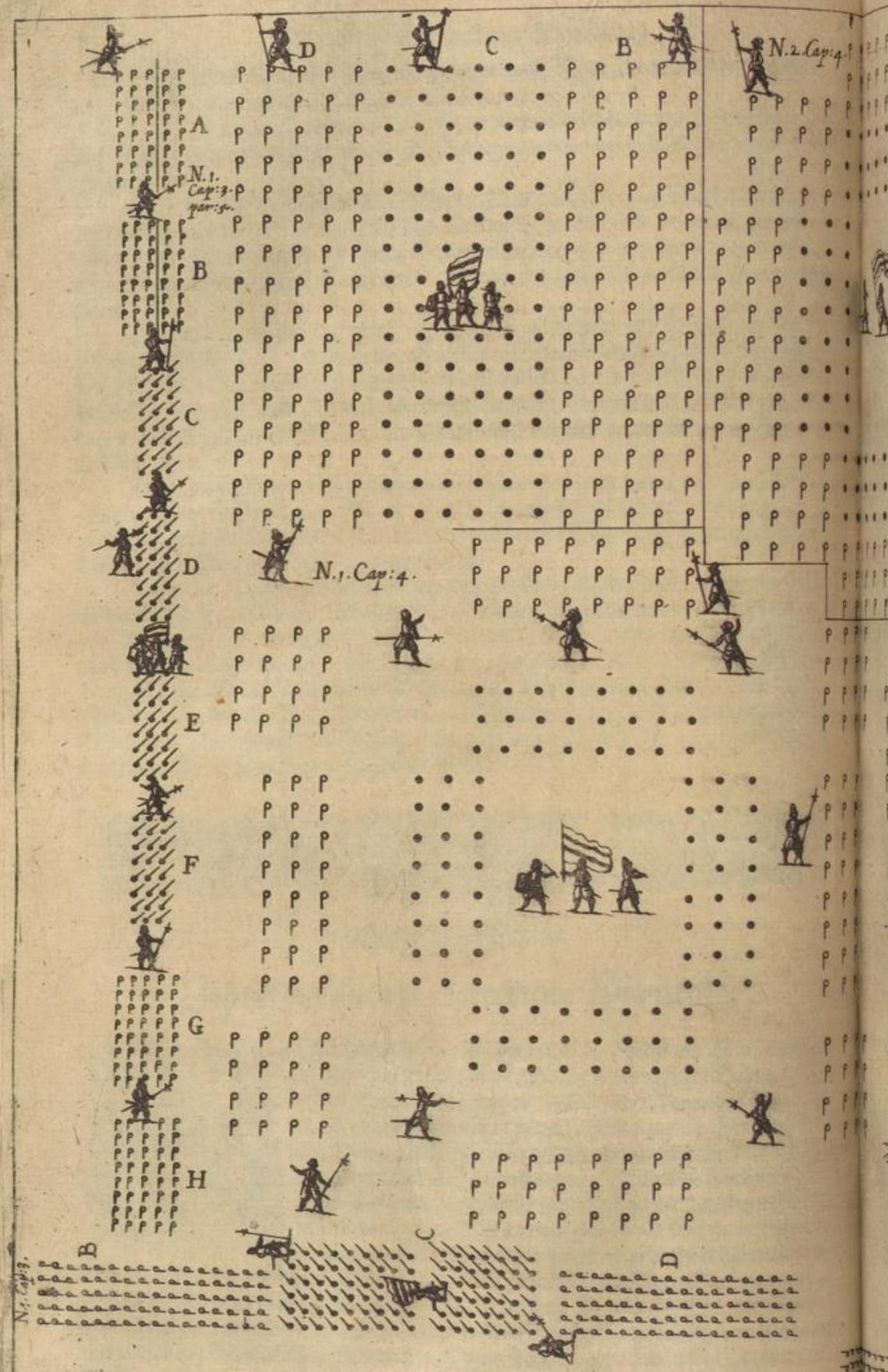


Figure. 10.
Part. 1.
Cap. 34. 5.



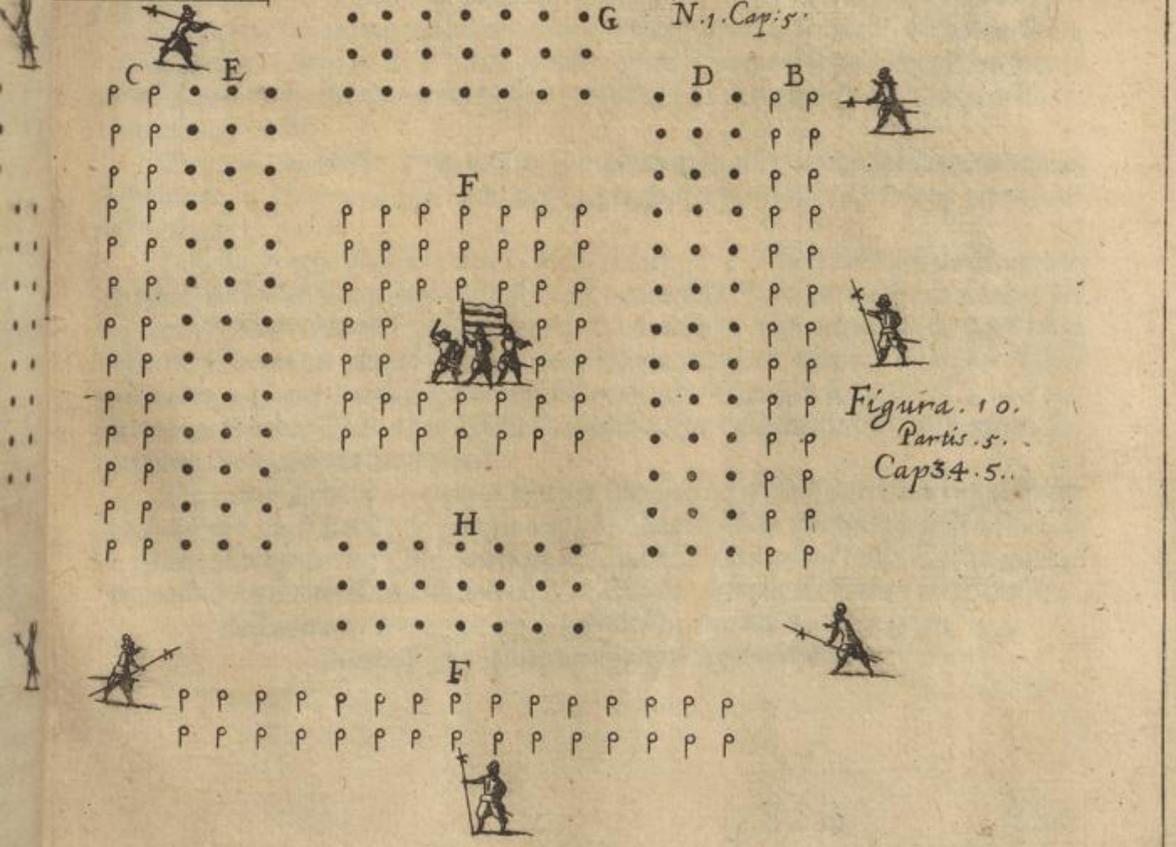
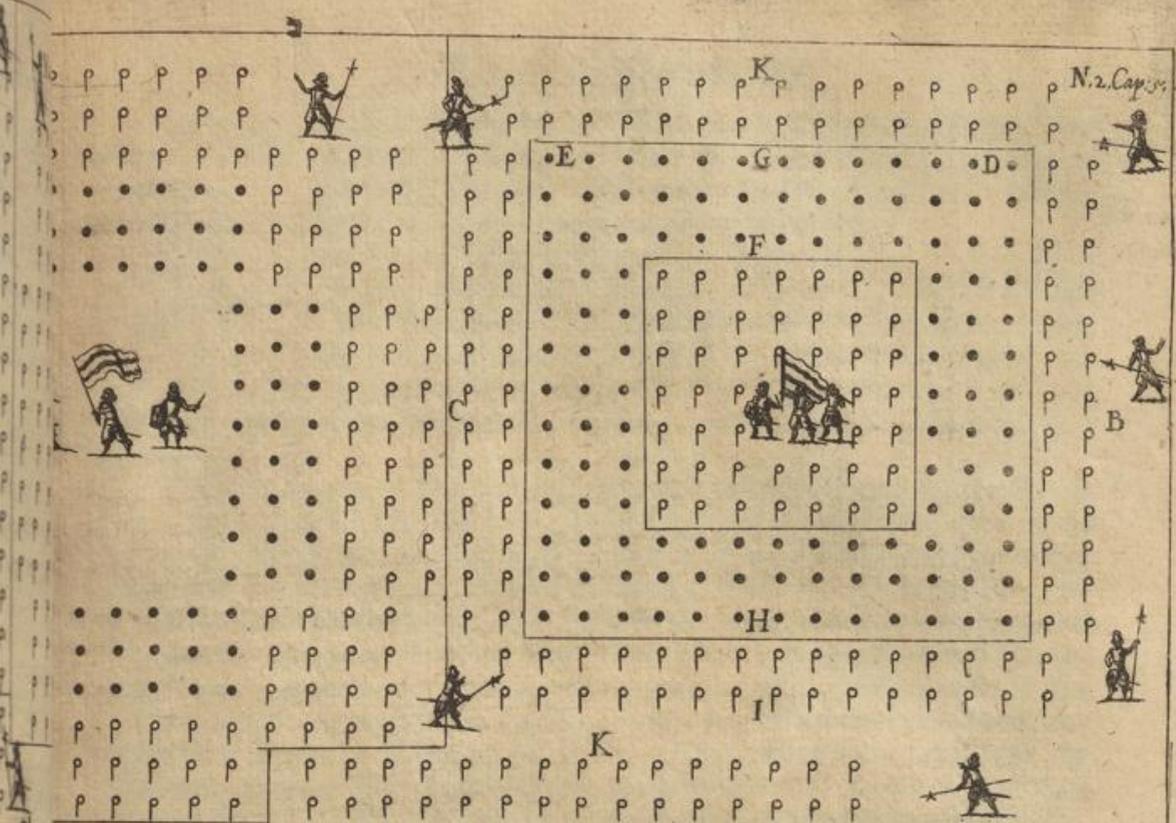
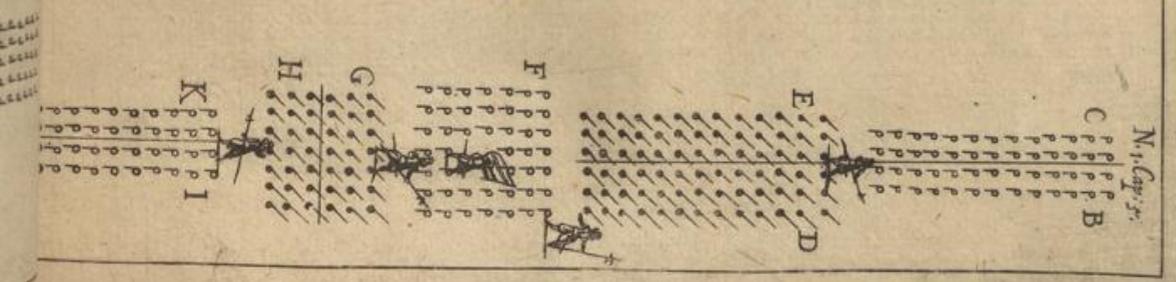


Figura. 10.
Partis. 5.
Cap. 34. 5.



Also hastu die rechte Ordnung in solcher Weise / wie angezeigt / vnd stehen auff der rechten Seiten fünf Keye Musquetirer / 16. Glieder / B in der Mitte / C sechs Keyen Spiessen / auch 16. Glieder / auff der linken Seiten fünf Keye Musquetirer / D auch 16. Glieder / findestu also die ganze Bataillie ganz quadrat vnd viereckig.

Du hast noch ein geringere Weise / diese Bataillie zu machen / auß dem *Numero 1. Figura 10.* Nemblich diese / wann du in deiner Zugordnung bist / vnd dein Musquetirer gehalbitet hast / die eine Helffte vor den Spiessen marschirend / die ander Helffte hinter den Spiessen marschirend / jezunder weißest du dein quadrat Zahl / darauff die viereckig Bataillie gemacht ist / ist 16. nun hastu in voriger Ordnung 10. Glieder vnd 8. Keyen / stelle die Ordnung an jeder Seiten die Helffte der Musquetirer / wie du in *Numero 1. Figura 10. cap. 1.* siehest stehen.

Fahr fort / doppelir die Glieder der Musquetirer an beyden Seiten / lasse die Spiessen in ihrem vorigen Wesen / findestu 16. Keyen Musquetirer vnd fünf Glieder / mache auß den Gliedern Keyen / thue diesem also / stelle dich neben die Musquetirer zur linken Seiten / sage ihnen: Links vmb / schwencke als dann zur linken Hand mit den Musquetirern herumb / vnd füge dich vnten zur Bataillie herab / vnd marschire als dann längs den Spiessen hinauff / so lang bis das erste Glied Musquetirer dem ersten Glied der Spiessen gleich komme / stelle sie in gute Ordnung / wie du es mit den Musquetirern an der linken Seiten gemacht / also mache es mit den Musquetirern an der rechten / wirstu dann ebenmäßig fünf Keyen vnd 16. Glieder haben / hast also den Anfang der beyden Theilen der Musquetirer / ihre 16. Glieder vnd 10. Keyen / manglen dir noch 6. Keyen von den Spiessen / thue diesem also / lasse 6. Keyen von den Spiessen stehen / trette von hinten zu der Bataillien / sage zu den vbrigen vieren: Links vmbkehrt euch / führe ein Keye oder Glied nach dem andern herauf / hänge es als 6. stark in einem Glied hinter die sechs Keyen Spiessen / so lang bis du die sechs Glieder erfüllst / hast dein Bataillien in voriger Form / thue dein Exercitium / wie du wilt.

Begerest du von dieser Ordnung ein Zugordnung / damit du auch im Zug mit deinem Fähnlein in der Mitten marschirend / dich leicht vnd gering in solche Ordnung geben könnest / verhalte dich also:

Lasse die Helffte Musquetirer B vorher marschiren 16. Glieder fünf stark / vornen an erstlich ein Glied Kondaschirer fünf stark / darauff die Spiessen / ein Glied Kondaschirer / darnach sieben Glied Spiessen sechs stark / darnach zwey Glied jedes vier stark / also daß in der Mitten der zweyen Glieder zween Mann manglen / darnach folget der Fähndrich mit dem Spiel / darnach widerumb sieben Glieder Spiessen sechs stark / hinter diesen die vier / so in der Mitten da der Fähndrich stehet / herauf genommen sind / hinter diesen ein Glied Kondaschirer fünf stark.

Der dritte Truppe D, auch 16. Glieder Musquetirer fünf stark / mit einem Glied Kondaschirer fünf stark. Stelle sie auß dem Zug in solche Ordnung / lasse erstlich B 16. Glieder Musquetirer stillstehen / bringe C die Spiessen an die lincke Seiten herbey / darnach D die andere Musquetirer auch 16. Glieder an die lincke Seiten der Spiessen stehen / als in *Numero 1. cap. 3.* geschlossen / vor der Bataillie zehen Kondaschirer / hinten auch zehen Kondaschirer.



Das Vierdte Capitel.

Lehret ein weite viereckende Ordnung mit
einem Platz innwendig.

Itu ein ander Batailie haben / Nemlich weit / vnd also / das du dein Musquetirer rund vmb kanst vnter die Spiessen bergen / welches zu thun / hettestu mehr Spiesse von nöhten : Doch wil ich dir ein Form anzeigen / wie du es mit hundert Spiessen thun kanst.

Erstlich / mache deine Zugordnung also / nemme die Musquetirer fünff Reyen vnd acht Glieder / lasse vor den Spiessen her marschiren sechszechen Glieder fünff stark / in solcher Ordnung / als ich dir gezeigt / die Spiessen lasse marschiren / auch sechszechen Glieder drey dick / darnach das Fähnlein mit dem Spiel / darauff sechszechen Glieder Spieß drey stark / hinter den andern Theil der Musquetirer sechszechen Glieder fünff stark / hast die Zugordnung / verhalte dich im marschiren / wie gezeigt.

So du wilt die Batailie machen / nemme von den fünff vordersten Reyen drey Reyen so acht Glieder lang / stelle sie vor dich / die andern zwo Reyen vnd acht Glieder / welche sechszechen machen / setze ins quadrat / Nemlich vier in ein Glied / stelle sie bey diese drey Reyen / folgen noch fünff Reyen acht Glieder stark / nemme dieselbigen / verhalte dich mit ihnen / wie mit diesen vorigen / stelle sie zur lincken Hand beset. Nemme die ersten acht Glieder von Spiessen drey stark / mache auß den Gliedern Reyen / vnd Reyen zu Gliedern / stelle sie zwerch vor dich / bringe die nechstfolgende acht Glieder drey stark / stelle sie zur rechten Hand an die drey Glieder / so zwerch stehen / als ob du ein Triangel wollest machen / hast noch sechszechen Glieder Spiessen / nemme die ersten acht Glieder / stelle sie zur lincken Hand / wie die zur rechten / die andere acht Glieder führe zwerch vber die andere zween Truppen vnten an / als ob du ein quadrat machen wollest / anderster nicht / als ob du vier Hölzer hettest / vnd wollest ein vier Eck machen / also das du in der Witten einen ledigen Platz lässest / wann du nun die vier Theil der Spiessen / wie sie abgetheilet sind / Nemlich jeder Theil in acht Glieder / also zusammen bringest / also das die ganze Vierung eine der andern den Rücken darwend / so findestu vier Ecken. Wann du mit den Spiessen fertig / so verhalte dich mit dem hintern andern Theil der Musquetirer in aller Eilge / wie mit den vorigen Musquetirern geschehen / also das du die Glieder oben vnd vnten fertig machest / wie du in explicatione der Batailien Numero 1. capite 4. Figura 10. siehest.

Hie siehestu / wie du dich verhalten sollest / vnd weist dich ein jede Litera den Truppen mit dem du marschirest / wie du ihn theilen solst / welches du gar eylend vnd geschwind vnrüchren kanst.

Declaratio Exempli aut Figuræ.

Der vorderste Truppen A sind fünff Reyen / acht Glieder / nemme drey Reyen darvon / stelle sie / wie in A der Batailien gezeigt / die andere zween Reyen / als Numero 1. mache vice

vier Glieder zu viere/stelle sie an die lincke Hand/als *Numero 1.* mit B, machestu es auch als so/vnd haltest/wie dich B weist *Numero 2.* folgen die Spiessen/stellest die erste acht Glieder der C wie in C, die acht folgende Glieder D wie in D, den dritten Theil der Spiessen E acht Glieder/wie in E, den vierdten Theil der Spiessen F wie in *Litera F*, verhalte dich mit dem hintern Theil der Musquetirer/wie dich der erste Truppe G in G weist/vnd *Numero 3.* der zweyte Truppe wie H in H, vnd *Numero 4. capite 4. part. 5. Figura 10.* zusehen.

So du dein Bataillie schliessen wilt/so führe die vier gevierdten Trüpplein der Musquetirer in die vier Ecken der Spiessen ein jeden mit seinem *Numero* gezeichnet/dieses gethan/bringe die Musquetirer A für die Spiessen C, die Musquetirer B für D, die Musquetirer G für E, die Musquetirer H für F, vnd stelle als dann die Spiessen rund vmb also/das ein jedes Theil der Spiessen rund vmb eines dem andern den Rücken kehret/das wann du rund vmb angetast wirst/du dich wehren kanst.

Hie können sich die Musquetirer vnter die Spiessen salviren, vnd darunter schiessen ein Truppen vmb den andern/in der Mitten bekleydestu sie mit Hellebardten/wann du sie hast/oder hastu mehr Spiessen/so brauche Spiesse/in der Mitte stehet das Fähnlein/kanst in die Mitte alle Paggagie stellen vñ bergen/du siehest auch/wie du jehunder vier Flügel hast/an jeder Seiten zwen Glieder stark/damit du scharmuhiren kanst/einen von sechs zehen/den andern von acht stark/kanst also nach aller Lust scharmuhiren/vnd dich auch vnter die Spiessen salviren.



Das Fünffte Capitel.

Lehret eine Ordnung von Musquetirern/
in der Mitten mit Spiessen bekleydet.



So du begehrest eine andere Ordnung/als Musquetirer in der Mitten vnd die Spiessen rund vmb mit Musquetirern bekleydet/welches du im Fall der Noth kanst brauchen gegen Cavallerie, so thuedieses.

Stelle auff ein Truppen vierzig neun Musquetirer stehen in ein Glied/vnd sieben in ein Reye ist ein quadrat in der Mitten/vier herauß fürs Fähnlein/wie du in der Zugordnung sehen wirst/ombkleyde diese Musquetirer mit Spiessen drey dick/vnd das mit dreyen Reyen rund vmb. Zu dieser Bataillie brauchestu

110. Spieß/dieses verricht/vmbkleyde die Spiesse rund vmb widerumb zween dick mit Musquetirern/brauchestu darzu 112. Musquetirer/lasse die Spiessen rund vmb fällen/den lincken Ellenbogen auff dem lincken Rnye ruhend/sich gar nidrig buckend/vnd die zwo Reyen Musquetirer außwendig der Spiessen herumb/lasse niderknyn auff ihre rechten Rnye/vnd auff dem lincken Rnye mit dem lincken Ellenbogen/oder auch auff der Fürquet wol hinauß gestreckt/die Musqueten anlegen/vnd also bereit seyn vmb zuschiessen.

Dieses mußt du darumb thun/das die Musquetirer in der Mitten können ihr Gewehr gebrauchen/lasset als dann die Musquetirer in der Mitten Ruck an Ruck kehren/vnd stehet ganz rund vmb die Ordnung mit ihrer Gewehr gefället/vnd können sich also/wann du rund vmb von Reuterey bedrängt wirst/ein Parthey Musquetirer vmb die andere frisch wehren/lasse die Spieß fällen/wie angezeigt *cap. 1. part. 3.*

Von

Von dieser Bataillen wil ich dir ein Zugordnung zeigen/da du dich auß dem Zug gering in gute Ordnung mit dem Fähnlein geben kanst. Als erstlich/ laß vorher marschiren dreyzehn Glieder Musquetirer vier starck/ die eine Seiten B, die andere C, jeder zwo Reyen/ darauff dreyzehn Reyen Spiessen sechs dick/ jeder Seite drey Reyen D vnd E, auff die Spiessen der dritte Trupp/ vnd mittelsten sieben Glieder sieben Reyen starck Musquetirer/ in der Mitte das Fähnlein/ Litera F, darauff sechs Glieder Spiessen sieben starck/ in der Mitten gleichsam durchgeschnitten/ die drey ersten Glieder mit G, vnd die andern drey mit H gezeichnet/ hierauff fünfzehn Glieder Musquetirer vier starck/ auch getheilt in zwey Theil jeder zwo Reyen mit Litera I, die ander mit Litera K.

Wann du zur Stelle kompst/ da du begehrest dein Ordnung auß dem Zug zustellen/ theile die vörderste Truppen der Musquetirer also/ nimm die zwo Reyen B, stelle sie zur rechten Hand da B stehet/ die zwo Reyen C da C stehet/ von den sechs Reyen Spiessen auch in zwey getheilet/ daß ein Theil D bringe zu den Musquetirern B, die andern drey Reyen E, stelle den Musquetirern C zur rechten. Der dritte Truppe Musquetirer mit dem Fähnlein marschiret zwischen diese vorgesezte Mitten hinein/ stellet sich da F stehet/ die sechs Glieder Spiessen sieben starck/ theile auch in zweyen/ als G drey Glieder/ H auch drey Glieder/ bringe die drey Glieder G vor die Musquetirer F in die Mitte/ I, die andere drey Glieder Spiessen hinter die Musquetirer F in der Mitte/ als in H, im letzten Truppen folgen fünfzehn Glieder vier Reyen/ sind auch in zwey Theil getheilet/ zwo Reyen I, die andere zwo Reyen K, bringe die zwo Reyen I vnten da I stehet/ K die zwo Reyen vor die Bataillen da K stehet/ schliesse jehandern/ Glieder vnd Reyen an einander/ stehet geschlossen/ wie in Numero 2. cap. 5. Figura 10. gewiesen.



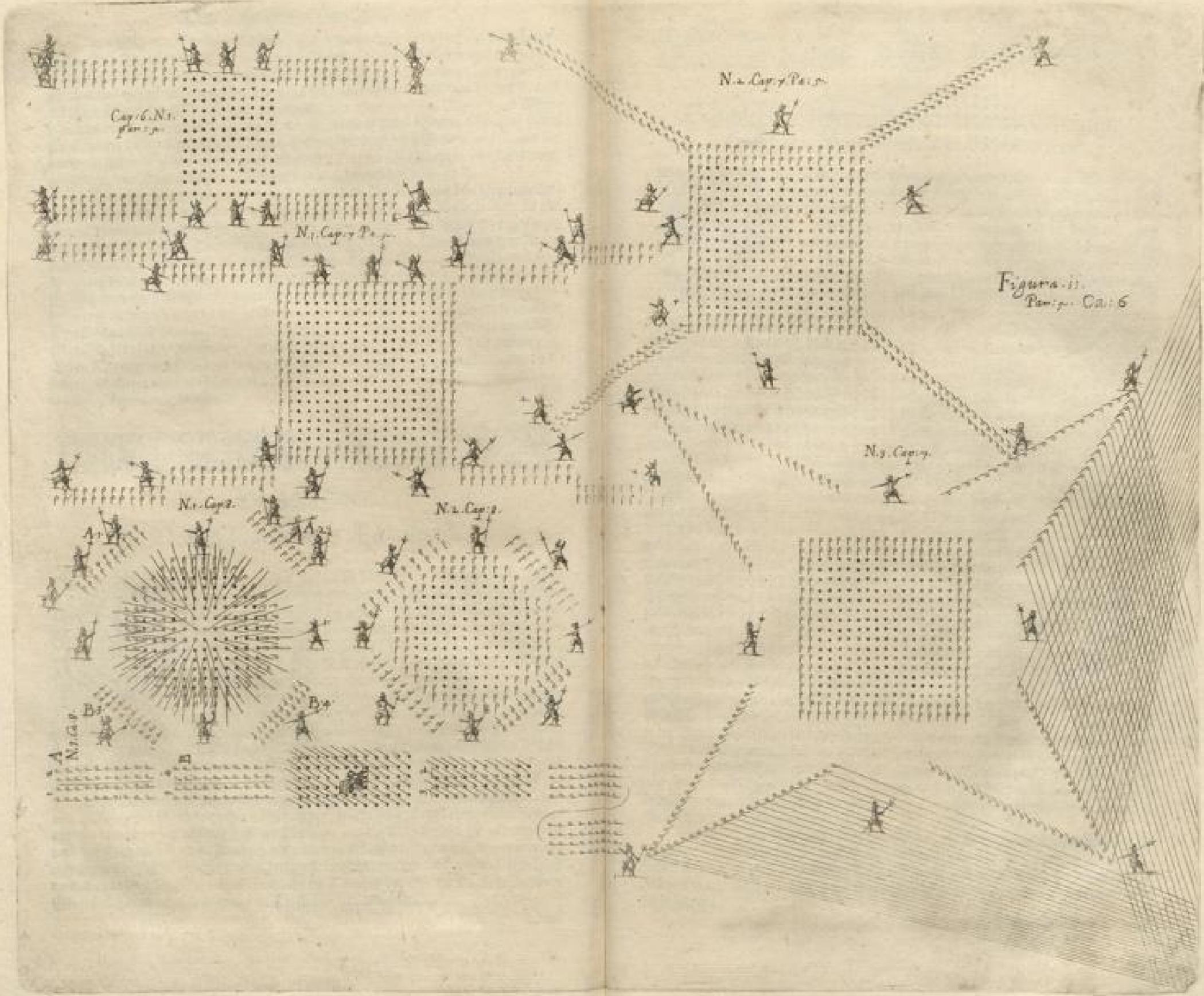
Das sechste Capitel.

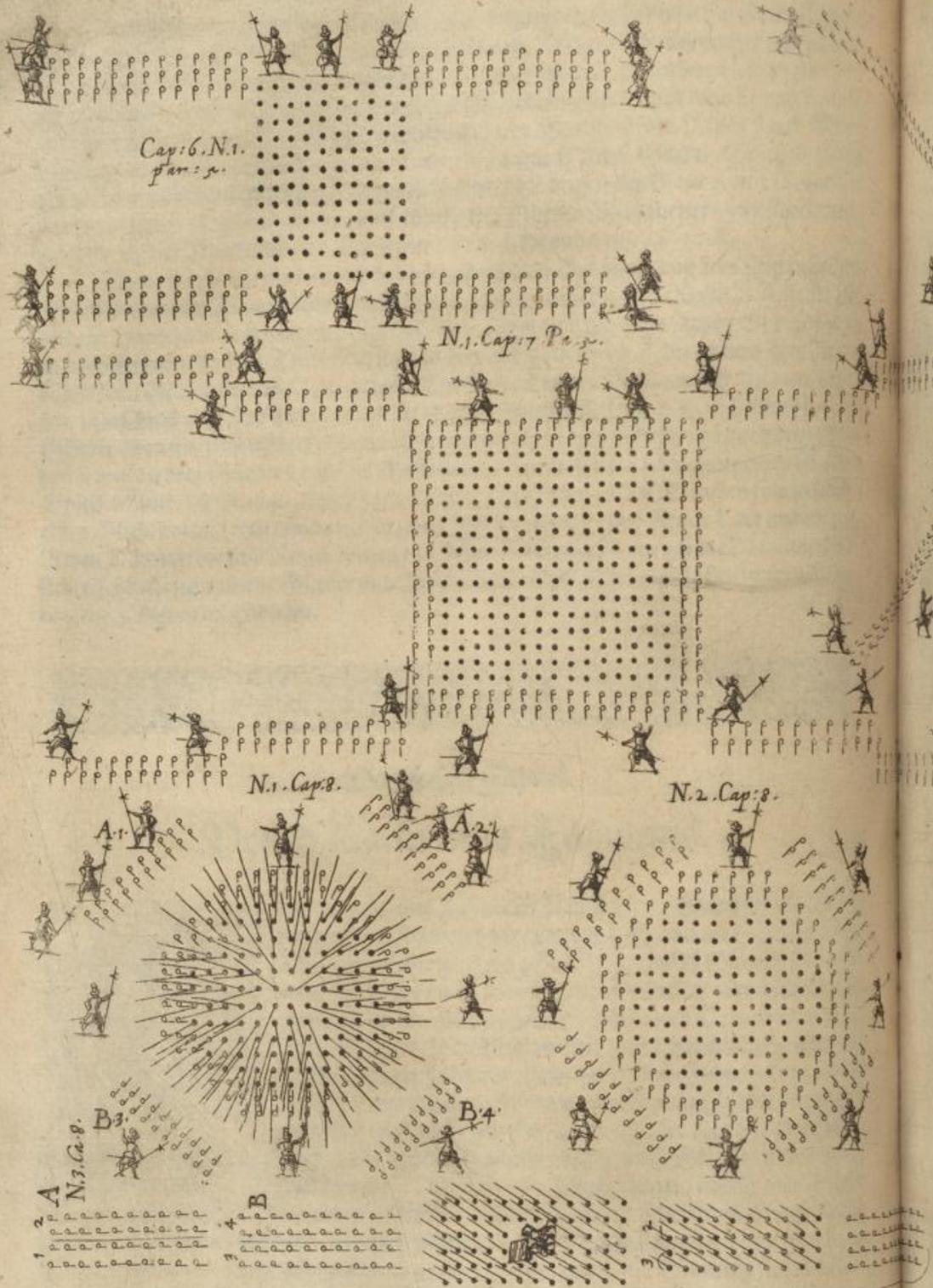
Von Flügeln eines Fähnleins.



W du ein solches Fähnlein/ Nemlich 120. Spiessen/ 160. Musquetirer/ 20. Rondaschirer/ im Feld hast/ vnd die Spiessen in ein Truppen geschlossen/ als zehen Reyen zwölff Glieder/ so kanst du deine Musquetirer in so viel Truppen theilen/ als du selbst wilst/ darnach sich die Belegenheit des Feinds vnd Orts präsentiret, so mercke dieses/ so du Musquetirer zum scharmusiren anführet wilst von einem Fähnlein allein/ daß du dein Flügel also machest: Führe sie mit starcken Gliedern an/ als zwanzig oder dreyßig in ein Glied/ vnd nicht stärker/ als zwey oder drey Glieder hinter einander/ vnd theile dein Truppen/ damit du scharmusirest/ in grosse Glieder/ als wann du ein Fähnlein von 300. Köpffen hast/ 120. Spiesse/ 160. Musquetirer/ mache vier Flügel oder vier Truppen/ thue in/ in jeden Flügel vierzig Musquetirer. Diese vmb gering/ leicht/ geschwind/ sondern einer dem andern hinderlichen oder schädlichen/ gegen dem Feind zuschießen: Item/ wann sie geschossen/ vnter die Spiessen mit guter Ordnung sich zu salviren, stelle in jedes Glied dreyzehn Musquetirer/ macht jeder Truppe drey Glieder/ vierzig Musquetirer/ hast an jeder Ecke der Bataillen vierzig Musquetirer/ so du jehandern von einer Seiten zu mit dem Feind scharmusiren solst/ kanst du die andern Truppen gebrauchen zum abwechseln/ oder so du Sorge tragest/ (welches auch wol wil gemerckt seyn) daß du dich zu bald verschießen mögest/ so mache die Truppen vier Glieder starck/ zehen in ein Glied/ welches aber etwas schwärer/ in Eyl sich zu salviren, fällt.

Das





N. 2. Cap: 7. Pa: 5.

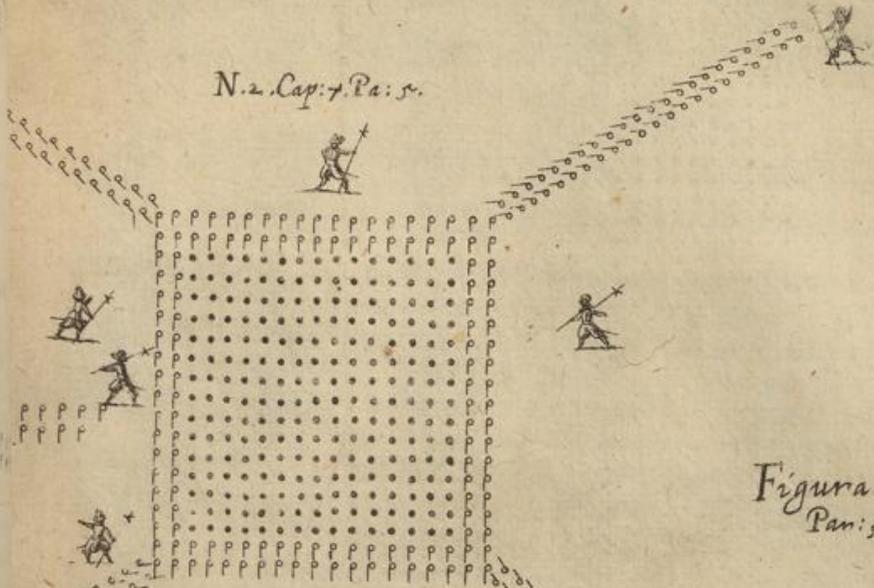
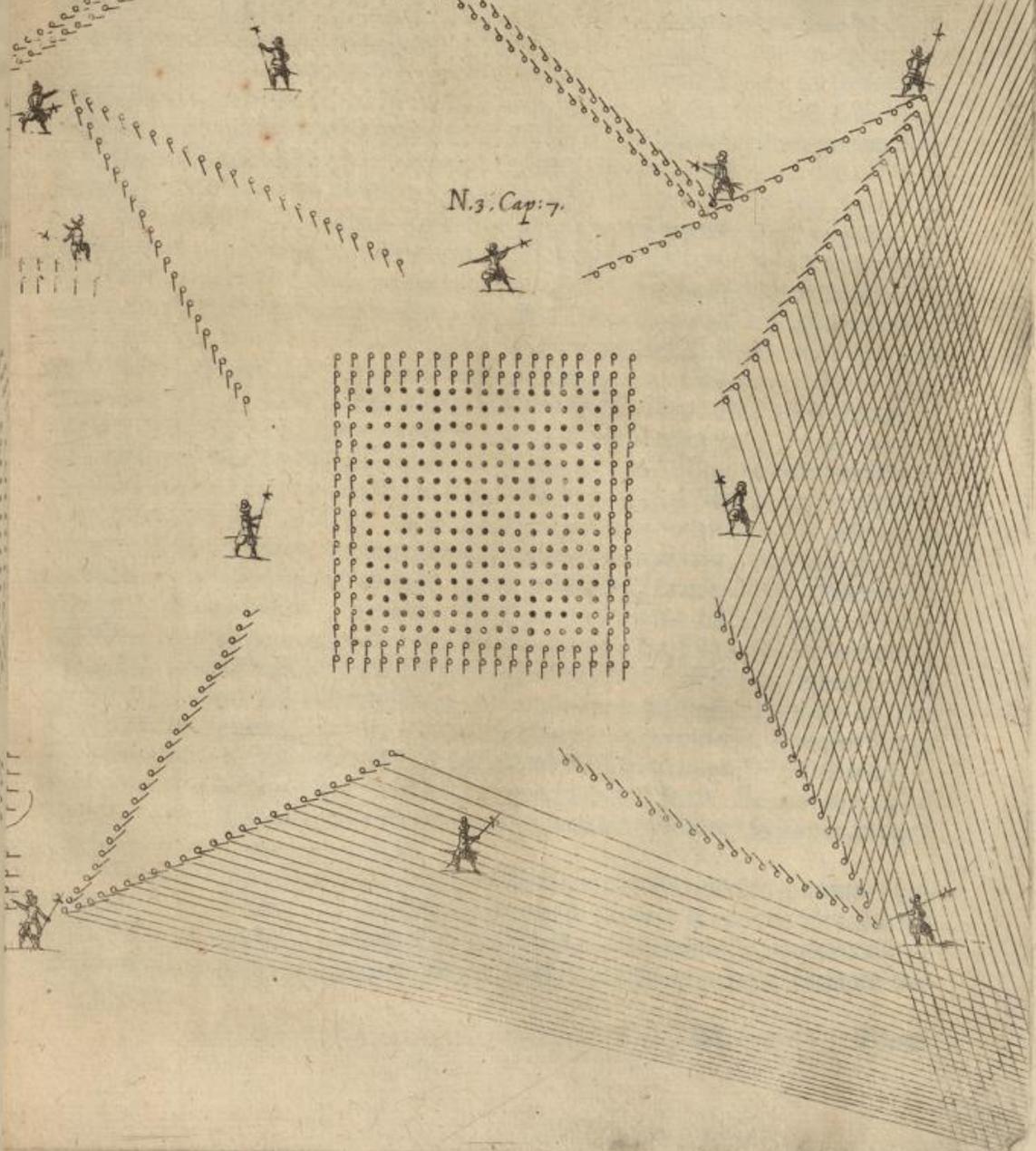
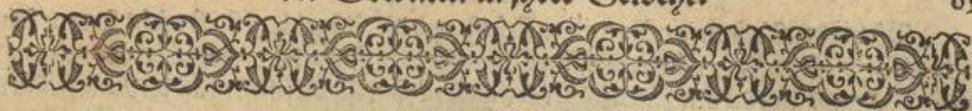


Figura. ii.
Pan: 5. Ca: 6

N. 3. Cap: 7.





Das Siebende Capitel.

Handlet von zweyen Fähnlein in ein Ordnung
zustellen/ mit Flügeln gegen dem Feind scharmützirend.

Ann du jezundern hast gegen deinem Feind 240. Spiessen oder zwey Fähnlein Knecht zusammen/ vnd 320. Musquetirer/ vnd du wirst von dem Feind eytel Reuterey angetroffen/ vnd wilt deine Spiessen in ein Corpus haben/ also daß du kanst mit ihnen marschiren/dich kehren/ wo hin du begehrest/ auch deine Musquetirer allesammen/ so sie von der Reuterey bedrängt werden/ vnd vnter die Spiessen weichen müssen/ sich also salviren können/ damit sie nicht bloß von dir erschlagen werden/ vnd auch die kein Vnordnung im anweichen machen/ verhalte dich also: Neme der Spiessen fünfzehen in ein Glied/ auch soviel in ein Reye/ schliesse die Ordnung/ was du an Spiessen oberig/ stelle getheilet in vier Ecke/ die allezeit am schwächsten sind/ dieses gethan/ umbkleide sie rund vmb mit Musquetirern zwo dick/ darzu brauchest du 136. Musquetirer/ rektiren dir noch 184. theile sie in vier Theil/ ist jeder Truppe 46. sind die vier Flügel/ so an die vier Ecken der Schlachtordnung hängen vnd brauchen solst/ so du dieses verrichtet/ vnd die vier Flügel angehängen/ so theile noch jeden Truppen in zwey theil/ jedes in 23. Mann/ mache auß jeden 23. Mann zwey Glied/ das eine 12. das ander 11. stark/ stelle sie recht eines vor das ander an der Bataillen hinauf/ als in *Figura II. Num. I. cap. 8.* du siehest.

Wann du nun gegen deinem Feind wilt das erste treffen thun/ bringe dein Flügel also so für die Bataillen hinauf/ doch also/ daß du dich nicht zu weit hinauf lässest/ damit wañ du loß geschossen/ sie dir dein Hals nicht entzwey schlagen. Mercke vnd besche/ ob du nicht mit grosser Behändigkeit/ so du begehrest/ dein Musquetirer auff einmal kanst lassen schießen/ wo hin du begehrest/ als in *Num. 2. c. 8.* kanst auch/ so du begehrest/ sie Gliedertweiß ein Glied nach dem andern schießen lassen/ als wañ der erste Truppe von 23. Mann/ welches das erste Glied geschossen/ scheust darnach das zweyte/ bleibt auff derselbigen Stelle stehen/ oder gibst sich/ so du gedrängt wirst/ hinter den nechsten Flügel so nechst neben ihm stehet/ in dem das erste Glied abweicht/ scheust das zweyte Glied/ dieses/ so es geschossen/ weicht es zu rück vnd stellet sich in vorige Ordnung hinter sein erstes Glied/ macht sich fertig/ jezunder rückt der nechste oder zweyte Flügel auch fort auff die vorige Stelle/ da der erste Truppe geschossen/ scheust in ebener Masse wie mit dem ersten gewiesen/ vnd tritt der erste Flügel so fertig auff die Stelle/ da der zweyte gestanden/ wañ nun der zweyte Flügel auch also mit Gliedertweiß abgetreten vnd geschossen/ so kompt der erste Truppe widerumb auff sein vorige Stelle/ vnd ist widerumb fertig vmb zu schießen/ dieses kanst du mit allen Flügeln so lang treiben/ als du begehrest/ vnd vor deinem Feind Zeit hast/ so aber der Feind auff dich wil hinein hawen in die Musquetirer/ vnd die beyde Flügel oder allesammen geschossen/ so weiche an jeder Seiten mit den zweyen Truppen zu den andern Musquetirern vnter die Spiessen hinan/ lege sie knyend vor die andere/ damit die jenige/ so vmb die Spiessen zwo dick gekleidet stehen/ vber sie hinauf schießen können vnd ihnen nicht verhinderlich seyen. Können also (da die knyenden vnter dessen fertig seyn vnd auch schießen) vmbwechseln/ kanst dieses mit geringer Mühe vnd guter Ordnung verrichten.

So du dich aber nicht befürchtest/ daß dir der Feind einfallen möchte/ so neme noch ein ganze Reye oder Glied von den Musquetirern/ so da zwo dick vmb die Spiessen bekleidet stehen/ vnd stelle sie in vorige Truppen/ kanst auch alle deine Musquetirer also zu Flügeln machen/ vnd in die Mitten anhängen/ kanst sie zum scharmütziren anbringen/ wie du begehrest.

W

Wann

Wann du also in deiner Batailien stehest/ vnd die Flügel begehrest nicht so weit hinaus zu haben/ so kanst du sie einziehen/ nemlich auß zween Flügeln einen machen/ welches dir leicht zu thun/ dann du nur einen hinter den andern führst/ du siehest/ daß du deine Flügel wann du sie also anordnest/ kanst viel besser gebrauchen/ als wann du deine Flügel starck auff Truppen/ Glieder/ vnd Reyenweis machest/ als in Vngern vnd andern Orten heutiges Tages gebräuchlich/ dann was du stärker machest als zum höchsten drey Glieder/ ist dir schon ver hinderlich vnd mehr schädlich als nützlich.

Es sol auch ein jeder Befehlshaber/ wann er gegen seinem Feind wil treffen/ vor allen Dingen dahin trachten/ daß/ so es die Nothturfft heisset/ vnd er es begehret/ er mit der halben Batailien könne sechten mit dem Feind/ welches wol in acht hört genommen zu seyn/ insonderheit wann einer gegen seinem Feind nicht halb so starck/ vnd vier oder fünff gegen einen sind zurechnen/ gleich gegen Türcken der mit grosser Macht angreiffet/ da dann vmb dem Feind ein verzagt Herz einzujagen/ ein General behöret dahin zu laboriren/ daß er mit halber Schlachtordnung mit dem Feind treffen könne/ nicht also/ dz er die halbe Schlachtordnung dem Feind darstelle/ sondern daß er also seine Soldaten habe in solcher Ordnung/ daß sie alle zusammen/ so zum angreifen gebraucht werden/ in einem Huy die Helffte kan sein Stärke vnd bestes beweisen/ auch sich zum fertig machen/ widerumb können erholen/ welches ich dir/ (wils Gott) wie es geschehen soll/ im andern Tractätlein von Schlachtordnungen wil zeigen.

Du kanst noch einen andern Vortheil mit diesen Flügeln brauchen/ so du wilt/ wann die Flügel geschossen/ vnd du begehrest/ daß die jenigen Musquetirer/ so vmb die Spießsen bekleidet stehen/ die Flügel entsetzen mit schießen/ vnd weil sie bereit vor ihnen stehen vnd nicht können zum schießen ankommen/ so stelle deine Flügel/ so heraussen der Batailien sind/ recht an die Ecken scheinst längs den Ecken hinauf/ als in *Figura 11. Numero 2. cap. 8.* Dieses also verrichtet/ können die andern Musquetirer sonder Schaden neben den Flügeln hinauf in den Feind schießen/ vnd so du sie nicht also lang begehrest/ kanst du die Reyen duppliren/ nemlich vier nebeneinander/ vnd als dann dich in voriger Ordnung verhalten/ welches du nicht mit den andern Flügeln thun kanst/ vnd deine Musquetirer mit solcher Ordnung lassen schießen.

Wann du noch in solcher Ordnung stehest/ kanst du/ wann die Musquetirer in der Seiten geschossen/ auch in solcher Ordnung stehen vnd schießen lassen/ also daß sie bleiben stehen/ vnd ein jeglicher zur Seiten die rechte Reye zur rechten Seiten/ vnd die lincke Reye zur lincken Seiten hinauf trete/ also daß ein jeder Musquetirer hinter den andern ein wenig hinauf trete/ so weit/ daß er ohne Verhinderung vnd Schaden dessen/ so vor ihm steht/ schießen kan/ vom ersten an/ bis zum letzten/ vnd können also alle nach einander auff einmal 46. schießen/ welches du mit den andern Flügeln nicht thun wirst/ siehet/ wie in *Numero 3. cap. 8.* zusehen. Wann diese Flügel alle geschossen/ so lasse sie widerumb aneinander rücken vnd zusammen treten/ stehen denn widerumb/ wie in *Numero 2.* gewiesen. Kanst auch in solcher Ordnung dich leichtlich vnter die Spießsen bergen. Wann du auch solche Flügel brauchest/ kanst so wol mit ihnen hinauf ins Feld weichen/ vnd gegen den Feind scharmusiren/ vnd so du verschossen/ dich vnter die Spießsen salviren.

Lehret





Das Achte Capitel.

Lehret ein runde achteckende Ordnung mit
einem Fähnlein zumachen.

Je wil ich dir eine Bataillen mit 120. Spiessen zeigen/ vnd 160. Musquetirer/ welches dir nicht allein ein lustiges im anschawen/ sondern auch ein herliches gutes Stücklein gegen deine Feindt ist/ so du soltest von Reuterey betroffen werden. Dann dieses Stücklein dir darzu dienet/ daß du vnter allen Bataillen keines so perfect haben kanst als eben dieses/ sol auch der Meynung seyn/ wirst mir kein bessere Weise/ in seiner Form/ als eben diese/ zeigent. Dann du diese Bataillen nicht allein so rund als ein Zirkel/ sondern auch achteckig hast/ da im fällen der Spiessen alle Picken nierer in ein Ronde ihre Spiessen fällen/ deromassen gleich wie ein Igel seine Stacheln heraus strecket/ vnd in die Ronde legt/ wo du ihne antastest/ so ist er geschlossen vnd sticht dich. Besihe *Figuram 2. Numero 1. cap. 9.* stehet in Flügeln/ als du siehest.

Hie siehestu die Form der Bataillie, wie sie in die Ronde ihre Spiesse fällen/ vnd wo du dich hin wendest/ hastu die Fronte der Bataillie, dann sie an allen Orten eben gleich/ die weil alles was perfect seyn wil/ rund ist. Nun wil ich dir auch seine Zugordnung zeigen/ wie du sie auß dem Zug/ in aller Eyl/ in solcher Ordnung haben mögest.

Lasse vorher marschiren im ersten Truppen zehen Glieder/ vier Reyen Musquetirer *Litera A*, der zweyte Truppe auch zehen Glieder Musquetirer vier starck *Litera B*, darnach der dritte Truppe zwölff Glieder Spiesse sechs starck/ doch also/ daß du in der Mitten/ da das Fähnlein marschiret/ vier Spiessen heraus nimmest/ vnd die hinten anhängest/ vnd in der Ordnung sie zwischen einsteckest/ ist *Litera C*, der vierde Truppe auch zwölff Glieder Spiessen vier starck/ hinter den Spiessen die andere Helffte/ Nemblich achtzig Musquetirer in zween Truppen/ einer *E*, der ander *F*, ist jeder Truppe zehen Glieder/ vier Reyen. Besihe *Figuram* der Zugordnung *Numero 1. capite 9. Figura II.*

Hie marschirestu in guter Zugordnung/ wann du still haltest/ so nemme die ersten vier Reyen vnd zehen Glieder Musquetirer *Lit. A*, mit *Num. 1. 2.* theile sie in zween Truppen/ auß jeglichen zweyen Reyen mache zwey Glieder/ jedes Glied zehen starck/ als du in *Litera A Num. 1.* vnd *Litera A Numero 2.* gestellt siehest. Darnach theile den zweyten Truppen/ so da folget/ Nemblich *B*, auch in zween Flügeln/ wie du mit *A* gethan/ stelle sie/ wie in *Litera B Numero 3.* vnd *B Numero 4.* Dieses sind deine vier Flügel. Hierauff folgen die Spiessen/ marschire in die Mitte mit den ersten sechs Reyen vnd zwölff Gliedern/ stehe still/ stelle sie/ wie behörlich/ nicht zu weit auch nicht zu eng/ als in *Litera C Numero 2.* Darauff führe den andern Theil der Spiessen vier Reyen vnd zwölff Glieder/ theile sie in zween Theil/ jeden Theil zwey Reyen/ als *Numero 2.* vnd *3.* Führe *Numero 2.* zur rechten Seiten/ vnd *Numero 3.* zur lincken Seiten an die andere Spiesse hinan. Nemme jekunder von den zweyen Reyen *Numero 2.* vnten vnd oben von den nechsten so an die erste Spiessen zu rühren gebracht/ einen Pickenierer hinweg/ machen zween/ vnd von der zweyten Reye vnten vnd oben zween hinweg/ machen vier/ bleiben in der ersten Reye zehen Spiessen/ in der zweyten Reye acht/ auß diesen sechs Spiessen/ so du hinweg genomme/ mache auch ein Reye von

W ij sechs

sechs lang / stelle sie in die Mitte neben die letzte Keye / so acht lang / also das oben vnd vnten auch einer manglet an derselben Keye. Wie du dich mit den zweyen Keyen Spiessen an der rechten Seiten verhalten / also verhalte dich auch mit den zweyen Keyen *Numero 3.* an der linken Seiten / als in *Numero 3.* Nach den Spiessen folgen die vbrige achtzig Musquetirer / von diesen nemme ein Keye nach der andern / umbkleyde sie zwo dick vmb die Spiessen herumb / hast zum umbkleyden sechs vnd siebenzig Spiessen / hast also die ganze Batailien ganz rond / vnd in sechszechn Glieder vnd Keyen / wo du anfangest / durch zu zehlen recht acht eckigt / hast auch deine vier Flügel / da du nach deinem Wolgefallen kanst scharmusiren / vnd wann die Musquetirer weichen müssen / können sie sich mit grosser Sicherheit vnter die Spiessen retrahiren vnd salviren. Du kanst auch die andere Musquetirer / so zwo dick vmb die Spiessen stehen / zu vier Truppen machen / wie die erste Helffte / vnd als dann mit acht Truppen gegen dem Feind scharmusiren / als zwanzig Mann in einem Glied / oder so stark du begehrest / vnd dich als dann widerumb vnter die Spiessen begeben.

Du kanst noch ein andere Zugordnung haben die geschwinder vnd behändiger / lasse die Spiessen fünf Keyen dick vnd zwölf Glieder lang marschiren / führe die andere fünf Keye Spiessen neben die erste / als ob du ein quadrat woltest machen / findest zehen Keyen vnd zwölf Glieder / lasse die mittelften sechs Keyen in der Mitte stehen / vnd neme einer jeden Keyen vnten vnd oben / so an beyden Seiten stehen ein Spieß hinweg / mache auff jede Seiten vier Spiesse / nemme nun beyden eussersten Keyen noch einen oben vnd vnten hinweg / sind an jeder Seiten zweyen / machen an jeder Seiten sechs / von diesen sechs / so du geraubet / mache ein Keye von sechs / stelle die neben die / so acht in der Keye hat / in die Mitte / also das oben vnd vnten einer manglet / die Musquetirer bekleide zwo oder drey dick herumb / oder zu Flügeln / wie du begehrest.



Das Neundte Capitel.

Lehret von einer Creuz Ordnung



Ich wil dir hie noch ein andere Ordnung zeigen / lasse dein Zugordnung also marschiren / dreyzechn Glieder Musquetirer drey stark / im ersten Truppe A, darauff dreyzechn Glieder Musquetirer drey stark B, der dritte Truppe dreyzechn Glieder Spiessen vier stark / C, der vierde Truppe dreyzechn Glieder Spiessen vier stark / D, die andere Helffte der Musquetirer lasse auch in zweyen Truppen jeder dreyzechn Glieder vier stark marschiren E, F.

So du die Batailie machen wilt / nemme zwo Keyen Spiessen / als in C, *Numero 1.* stelle sie also recht vor dich / die andere zwo Keyen C, *Numero 2.* stelle zur linken Seiten in ebener Höhe so weit von einander / das ein Glied von neun Mann kan darzwischen stehen / dieses verrichtet / so nemme zwo Keyen D, *Numero 1.* neun Glieder lang / lasse die vbrige stehen / bringe sie zwerch zwischen die zwo gestellten Keyen C, *Numero 1.* vnd C, *Numero 2.* Spiessen / stehet / als in D, *Numero 1.* die andere zwo Keyen Spiesse D, *Num. 2.* neun Glieder lang / bringe sie vnter zwischen die zwo Keyen / als ob du ein quadrat machen woltest / als in D, *Numero 2.* Dieses gethan / lasse in der Mitten der vier Seiten die drey mittelfte Glieder / *Numero 3.* drey Gänge oder Schritt rechts vor sich hinauf werts treten / das ist / so weit als drey Mann in Ordnung hinder einander stehen können / hast in der Mitten der Spiessen jeglicher Seiten ein Bruch gemacht / dieses

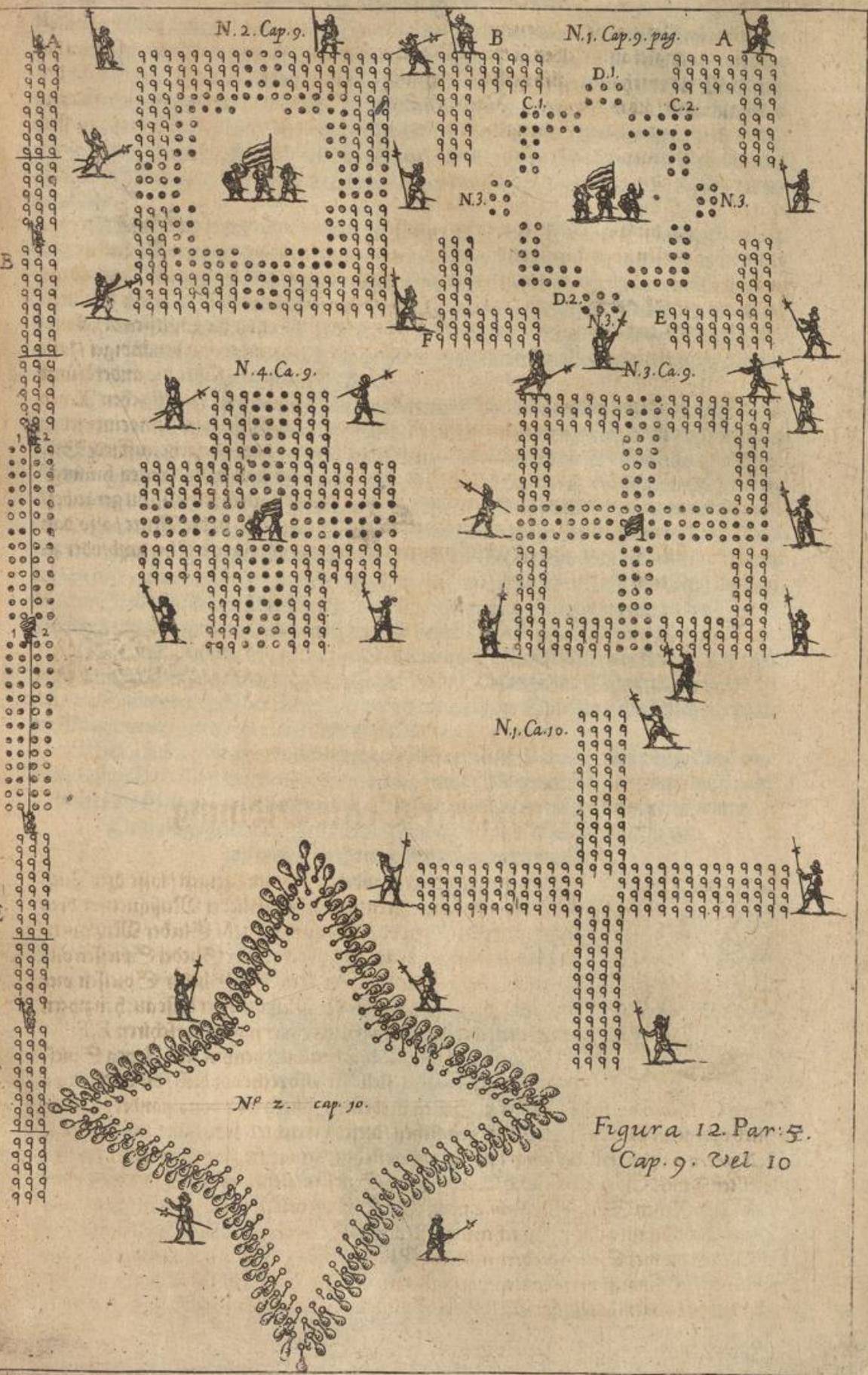


Figura 12. Par. 5.
Cap. 9. Vel 10

dieses zu füllen / nemme die vbrige Spiessen oder Hellebardten / so du noch hast / theile sie in dieselbige vier Bruch hinein / als drey vnd drey hinter einander / vnd fülle sie so lang du Volck hast. Stehet dein Ordnung mit Spiessen zwölff eckigt / nemme jetzt die Musquetirer ein jeden Truppen / vnd mache auß einem jeden ein Triangel / als in A, neme die ersten acht Glieder / lasse sie stehen / vnd nemme die hintere fünf Glieder / bringe sie zwerch an die rechte Hand / als in A, fahre also mit den andern drey Truppen Musquetirer / Nemlich mit B, E, F, stelle ein jeglichen an ein Eck / als du in der *Figura Litera B, E, F, Figura 12.* sehen kanst.

Schliesse als dann den vierden Triangel in die vier Ecke der Spiessen / stehet als dann geschlossen / wie in *Figura 12. Numero 2. cap. 10.* das Fähnlein stelle in die Mitten / so du nun mit den Musquetirern begehrest zu scharmuziren / theile jede Eck in zween Truppen / Nemlich / nimm drey Glieder strax vor dir hinweg jedes acht stark / bleiben an der einen Seiten drey Glieder fünf stark / hast in jedem Truppen vier vnd zwanzig Mann / so du aber solche Flügel begehrest / als ich dir gewiesen / so stelle in ein Truppen zwanzig Mann in ein Glied / vnd also an allen vier Ecken.

Du kanst von derselbigen Ordnung in einer Kürze ein Creuzordnung machen / also daß du in der Mitten ein Creuz von Spiessen habest / vnd in die vier Ecke des Creuzes Musquetirer einsetzt / also daß sie auch als dann viereckigt ist / diesem thue also. Lasse die Ordnung stehen / wie sie jetzt stehet / also daß sie in jeder Seiten / in der Mitten die jenigen Spiessen / so vor den andern in drey Reyen herauß stehen / still stehen / vnd nemme die Spiessen in jeglicher Ecke / hänge sie mit dreyen ins Glied hinter die Spiessen / so in jeglicher Mitten des Bruchs stehen / an / so lang / bis du in jeglicher Reyen acht Glieder zehlest. Wann du das mit allen vier Ecken verrichtet hast / wirstu ein Creuz sehen / lasse die Musquetirer in ihrer Stelle still stehen / schießen dir einige Spiessen vbrig / stelle sie vornen zu den Spiessen oder in die Mite vmb's Fähnlein herum / stehet / als in *Figura 12. Numero 3. cap. 10.*

Du kanst auch die Spiessen im Creuz mit den Musquetirern bekleiden / vnd sind dann auch die Musquetirer bedeckt / also daß du den Triangel der Musquetirer umbkehrest / die Spitze oder Ecke der Musquetirer in die Ecke der Spiessen stellst / sich als dann die Musquetirer besser salviren können / als in *Numero 4. cap. 10.*

Dieses hab ich dir also wollen zeigen / daß du auß einer Batailien bisweilen kanst vielerley lustige Batailien machen / aber sie dienen nicht alle bisweilen zum Ernst / doch nach dem es die Gelegenheit bisweilen des Orts sich zuträgt / werden auch unterschiedene Ordnunge gemacht. Ich köndte dir noch viel andere zeigen / so lustiger / wil es aber spahren / bis auff ein ander mal!

wils G D E.

M ij

Das





Das Zehende Capitel.

Lehret/ von Außquetirern allein in eine Ordnung zubringen.



Inen Vorthail wil ich dir hie zeigen / welchen du mit Außquetirern allein gebrauchen kanst. Wann du eitel Außquetirer hast / vnd von Reuterey im flachen Feld angetastet wirst / vnd kanst keinen Vorthail oder Hinderhalt machen oder haben / als wann du Morast in der nähel haben kanst / ein Berg / Holz oder Graben / Wasser / oder sonst einen Vorthail / als Wägen / zc. Wann du nun dieser keines haben kanst / sondern den Feind im Feld hast / vnd mit ihm sechten must / verhalte dich also: Wann du hast 200. Außquetirer / theile sie in vier Truppē / jeden Truppē

in vier Reyen vnd zwölff Glieder / mache auß den vier Truppen ein Creuz / als in Num. 4. cap. 9. Wann du sie also gestellet / so lasse ein jeden Truppen hinten mit den Reyen sich öffnen / vnd die Reyen ein wenig strecken / vornen lasse sie bey einander stehen / doch also / daß ein jeder hinter dem andern so viel zur Seiten hinauß weicher / daß er neben vnd hinter ihm kan schießen / wie in Figura 12. Numero 2. cap. 11. zusehen.

Mit dieser Ordnung kanstu gegen den Feind / wann er dich wil antasten am allerbesten dich defendiren / dann wann du auff ein Truppen woltest weichen / wie mit den Spießen / bistu die Helffte / ja gewis bereit geschlagen / dann ihr könnet kaum den halben Theil euer Gewehr gebrauchen / welches in solchem Fall wol wil gemerckte seyn. Dann je besser Ordnung du in solchem Last hast / je besser es dir ist / Du kanst auch in solcher Ordnung mit dem ganzen halben Boleck / Nemlich 100. Mann auff einen Mann zielen vnd schießen / welches in andern Ordnungen nicht so wol geschehen kan.

Mercke auch / daß in solcher Ordnung alle deine Außquetirer ihr Gewehr zur Defension können gebrauchen / vnd alle auff einmal loß schießen / welches dir aber nicht zurahthen ist / dann du in solchem Fall wol zusehen must / daß du nicht mehr / als sechs oder acht lässest schießen zum höchsten / dann wann du verschossen / so bistu geschlagen / kanst auch in solcher Ordnung / daß ein jeder auff seiner Stelle stehe / mit jedem acht mal schießen allemal sechs / welches / wann du es continuirest / wirt dir nicht leichtlich Reuterey einfallen : Wann du aber je sthest / vnd Haar lassen must / vnd der Feind in dich setzet / so schliesse mit ganzen Flügeln halbe oder ganze Truppen / Du kanst auch in solcher Ordnung ein Glied nach dem andern lassen schießen / vnd abwechseln im schießen / vnd wider auff ihre vorige Stelle bringen.

Es kan in solcher Ordnung von allen Orten ein Flügel den andern entsetzen / auch allesammen ihre Gewehr gleich gebrauchen / welches mit andern Flügeln nicht zuthun.

So du aber von Reuterey wirst angetastet / vnd hettest noch ein wenig Feld nach deinem Vorthail / da du dich ein wenig besser können in verhalten / der Feind aber auff dich tringet / du aber gern marschiren woltest / vnd den Feind mit schießen von dir abhalten / so verhalte dich / wie ich dich im abrichten der Außquetirer gewiesen / da du nemlich also marschirend von hinten zur Seiten / von vornen Glieder : vnd Reyenweis kanst schießen / da dann dir dasselbige Stücklein wol zu Pass kompt.

Ich wil dir aber im andern Tractat ein Sache anzeigen vnd weisen / da du dann / wann du nur 100. Musquetirer hast / vnd wirst von 400. oder 500. Pferden angetastet / sie dich nicht schlagen können / welches schier ein vnglaubliche Sache ist / wil dirs aber bes weisen vnd darthun / wils Gott. Welches dann sehr wol nuse wirt seyn / wann man in Ort vnd Enden / da der Feind einem nahe auff dem Halse ligt / als in Frontierstätten / vnd man bißweilen mit schwachen Convoyen etwas holen muß / da dann dieses Stücklein / manchem zu Nutz / ersprießlich seyn wirt.

Ich köndte dir noch viel mehrers mit einem Fähnlein nöhtig zeigen / dieweil ich mich aber / so viel als möglich ist / der künze beflüssige / als wil ich solches auff ein ander mal gespahret haben.

Das

